

today

40. Internationale Dental-Schau • Köln • 14.–18. März 2023

SHOW
PREVIEW

HIER im Hallenplan blättern.
FLOOR PLAN
ANZEIGE



„IDS 2023 wird zukunftsweisend“

Der VDDI-Vorstandsvorsitzende Mark Stephen Pace gibt im Gespräch mit Dr. Christian Ehrensberger eine Vorschau mit aktuellen Einschätzungen.

» 28



Produkte

Auf rund 180.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentieren Unternehmen aus aller Welt innovative Produkte und Dienstleistungen. Einige davon stellen wir vor.

» 36 ff.



Trends

Die IDS-App verwaltet nicht nur die Tickets zum Messeintritt und die Fahrscheine für den öffentlichen Personennahverkehr, sie bietet allen Teilnehmenden zusätzlich Vorteile.

» 43

IDS 2023: Shaping the dental future

Vom 14. bis 18. März werden zahlreiche Aussteller und Fachbesucher aus dem In- und Ausland in Köln erwartet.

■ **KÖLN/LEIPZIG** – Ein weiteres IDS-Jahr hat begonnen und mit Spannung wird die Internationale Dental-Schau (IDS) vom 14. bis zum 18. März in Köln erwartet – weltweit die größte Messe für Zahnmedizin und Zahntechnik.

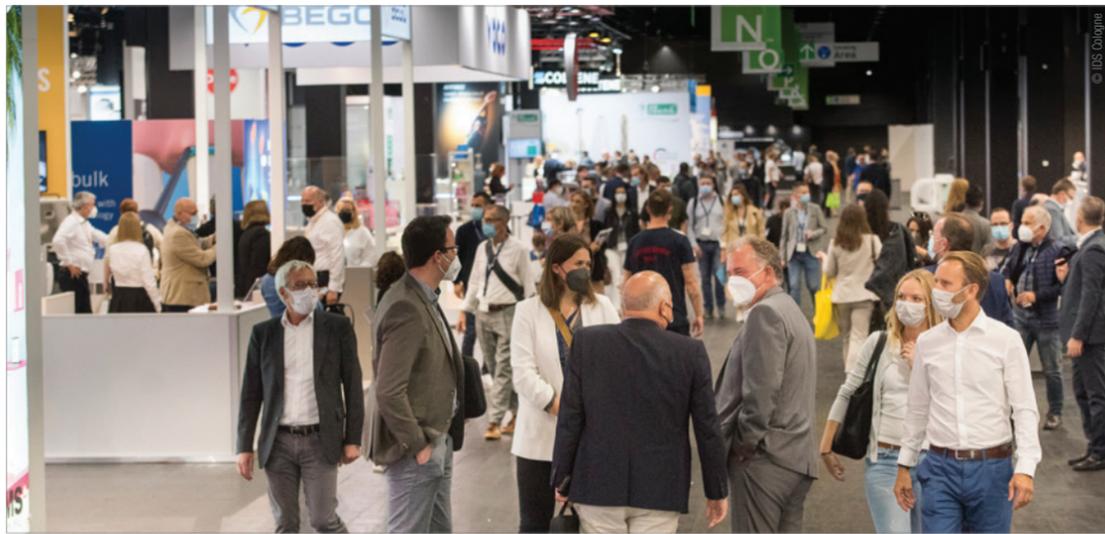
Dabei findet das globale Branchen-Highlight nicht nur zum 40. Mal statt, sondern feiert auch den 100. Geburtstag. Die diesjährige IDS wird sich in vielerlei Hinsicht von ihren Vorgänger-Veranstaltungen unterscheiden. Zukunftsweisende Innovationen, unzählige Neuheiten, spannende Live-Demonstrationen und praktische Hands-on – die einzigartige Leistungsschau für die gesamte Dentalbranche präsentiert die wichtigsten Konzepte und Technologien für Praxen und Labore von heute und morgen.

Digitalisierung als Fokusthema

Verbesserte digitale Workflows, digital gestützte Behandlungskonzepte in der Implantologie und Prothetik, CAD/CAM-Verfahren und der 3D-Druck stehen im Mittelpunkt der aktuellen Dentalmesse. Besonders Letzterer eröffnet den Behandlern unzählige neue Anwendungsgebiete.

75 Prozent der Aussteller kommen aus dem Ausland

Zur international führenden Dental-Messe haben sich rund 1.800 Unternehmen aus 60 Ländern angemeldet. Rund zwei Drittel der ausstellenden Unternehmen kommen aus dem Ausland – die starke internationale Betei-



ligung ist ein Beweis für die globale Strahlkraft der IDS. Neben der größten Beteiligung aus Deutschland stellen aktuell Italien, die Republik Korea, Frankreich, Japan, die Schweiz, Spanien, die Türkei und die USA die bedeutendsten internationalen Ausstellerteilnahmen.

Daneben sind wieder zahlreiche ausländische Gruppenbeteiligungen in Köln vertreten. Bisher haben sich 15 Gruppen aus 13 Ländern, beispielsweise aus Argentinien, Brasilien, Bulgarien, China, Israel, Italien, Japan, Hongkong, Korea, Singapur und den USA, zur IDS angemeldet. Das Interesse ausländischer Unternehmen, vor Ort dabei zu sein, unterstreicht die entscheidende Bedeutung der IDS als globale Branchenplattform.

IDSconnect

Neben der Präsenzausstellung bietet die digitale Plattform IDSconnect Informationen über Produkte sowie Systemlösungen und ermöglicht das Streaming von Webinaren, Pressekonferenzen, Events sowie Eins-zu-eins-Kommunikation mit Kunden. Dies eröffnet eine gleichbleibende internationale Reichweite in Verbindung mit einem erfolgreichen Messeerlebnis. Egal, wo Sie sind – Sie sind mit dabei! Die IDSconnect sorgt dafür, dass Sie sich auch 2023 mit den Entscheidern der Branche sowohl physisch als auch digital vernetzen und zu allen aktuellen Themen auf dem Laufenden bleiben können. Als Besucher können Sie sich jederzeit live dazuschalten oder Inhalte genau dann abrufen, wenn Sie Zeit haben. Von Learning Sessions über Online-Seminare bis hin zu Unternehmens- und Produktpräsentationen ist für jeden etwas dabei – und zwar weit über die Messe vor Ort hinaus.

Ticket-Vorverkauf und die IDS-App

Für die IDS 2023 gibt es ausschließlich digitale Tickets, die personalisiert ausgegeben werden. Die Voraussetzung, das digitale Ticket am Eingang verwenden zu können, ist es, die IDS-App auf seinem Smartphone herunterzuladen.

Der Ticketshop der IDS 2023 ist seit Mitte Dezember online geschaltet und steht zur Bestellung der Eintrittskarten zur Verfügung.

Die IDS-App verwaltet nicht nur die Tickets zum Messeintritt und die Fahrscheine für den öffentlichen Personennahverkehr (VRS und VRR), sie bietet allen Messteilnehmenden zusätzlich eine Vielzahl an Vorteilen –

vor, während und nach der Veranstaltung. Bereits drei Monate vor der Veranstaltung kann man über den Terminplaner in der App Gespräche und

Treffen mit anderen Branchenteilnehmern und Netzwerken vereinbaren.

Für einen erfolgreichen Restart des Marktes

Die außergewöhnlichen Rahmenbedingungen der diesjährigen Weltleitmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik sind herausfordernd – sie bieten aber auch die Chance, für die gesamte Dentalbranche zukunftsweisend Weichen zu stellen und Impulsgeber zu sein. Neben reinen Präsenzveranstaltungen werden virtuelle und hybride Messekonzepte zukünftig zu unverzichtbaren Veranstaltungskonzepten unserer Zeit gehören.

Ein Besuch der IDS in Köln wird sich auch 2023 in vielfacher Hinsicht lohnen, sowohl durch den Zugewinn an Wissen als auch ganz persönlich durch den direkten Austausch mit Kollegen und Industriepartnern aus aller Welt. ◀



ANZEIGE

Meet Italy at

Cologne

March 14th – 18th, 2023
hall 5.2 | booths A010 – C031

be IT Ministry of Foreign Affairs and International Cooperation ITA ITALIAN TRADE AGENCY UNIDI 50 Years of Italian Dental Industry

IDS 2023 – 100 Jahre beeindruckende Erfolgsgeschichte

Grußwort von Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

■ Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Praxisteams,

100 Jahre Internationale Dental-Schau (IDS) – das heißt, seit einem Jahrhundert die neuesten zahnmedizinischen und zahn-technischen Innovationen kennenlernen, sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen und einen Marktplatz für Dental-industrie, Zahnmedizin und Zahntechnik erleben. Die Bundes-zahnärztekammer (BZÄK) als langjähriger Partner der IDS gratuliert zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum sehr herzlich. Wir freuen uns, auch bei der 40. Auflage der Messe wieder dabei zu sein und uns in diesem weltoffenen und dynamischen Umfeld vorzustellen.

Die IDS als größte und wichtigste Dentalschau der Welt gestattet alle zwei Jahre ihren Besucherinnen und Besuchern einen Blick in die Zukunft der Branche. Sie bildet den globalen State of the Art von Zahnmedizin und Zahntechnik ab und ist dabei immer am Puls der Zeit – hier werden Trends und Innovationen vorgestellt, die übermorgen schon in vielen Zahn-arztpraxen zum Einsatz kommen. Dabei sind die Zahlen der Leitmesse höchst beeindruckend: über 1.600 Aussteller aus 60 Ländern werden erwartet. Auch das Angebot, das in den Hallen der Koelnmesse präsentiert wird, ist in Tiefe und Breite imposant: Neben dem zahnärztlichen und zahn-technischen Bereich gibt es Aussteller zu Infektionsschutz und Wartung, aber auch zu Dienstleistungen, Informations-, Kommunikations- und



Organisationsmitteln. Mit dieser Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen ist die IDS einmalig auf der Welt.

Der Verband der Deutschen Dental-Industrie (VDDI), die Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie (GFDI) und die Koelnmesse haben gemeinsam die IDS auch in schwierigen Zeiten auf Kurs gehalten – zuletzt in den herausfordernden Zeiten der Coronapandemie, als der Termin 2021 vom Frühjahr in den Herbst verschoben werden musste und ein ausgeklügeltes Hygienekonzept ausgearbeitet wurde, das den Besucherinnen und Besuchern sowie den Ausstellenden eine sichere Messe ermöglicht hat.

Die Bundeszahnärztekammer präsentiert sich zusammen mit ihren Partnern – Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), *Zahnärztliche Mitteilungen* (zm), Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte für Lepra- und Notgebiete (HDZ), Bundesverband der Zahnmedizin-studierenden in Deutschland (bdzm), Bundesverband der zahn-medizinischen Alumni in Deutschland (BdZA) sowie dem Verein für Zahnhygiene (VfZ) – in Halle 11.2, Stand O050/P069.

Wir freuen uns über Ihren Besuch! ◀◀

Bis dahin kollegiale Grüße,

Prof. Dr. Christoph Benz
Präsident der Bundeszahnärztekammer



IDS 2023: Startklar für zukunftsweisende Impulse

Grußwort von Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln.



■ Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zur Internationalen Dental-Schau (IDS), der weltgrößten Messe für Zahnmedizin und Zahntechnik. Die erste IDS fand 1923 in Berlin statt – damals auf 350 Quadratmetern Ausstellungsfläche mit 29 beteiligten Unternehmen. Heute sind es rund 2.000 Aussteller*innen aus 65 Ländern und die Ausstellungsfläche ist auf 180.000 Quadratmeter gewachsen. Solche Fakten berechtigen zu dem Motto „Seit 100 Jahren wichtigste Plattform der dentalen Welt“. Und dass sie zum mittlerweile 40. Mal hier bei uns in Köln stattfindet, freut mich natürlich besonders.

Nirgendwo sonst bekommt die Fachwelt eine solche Angebotsbreite dentaler Produkte und Dienstleistungen präsentiert wie auf der IDS. Die Branche kann nur zukunftsweisende Impulse setzen, wenn sich die Teilnehmer*innen auch intensiv austauschen können. Dafür bietet die IDS einen hervorragenden Ort, denn sie ist der führende Branchentreff für das Zahntechniker-Handwerk, den Dentalfachhandel, Zahnmediziner*innen und die Dentalindustrie. Mit einer großen Zahl an Begegnungsmöglichkeiten fördert die Messe, dass die Teilnehmer*innen Geschäftskontakte knüpfen und vertiefen können.

Neben der Gelegenheit zum Networking spielen Themen wie Infektionsschutz sowie Wartung und Neuigkeiten von zahnärztlichen Softwareprodukten eine wichtige Rolle. Ein hochkarätiges Rahmenprogramm aus Live-Demonstrationen, Vorfürungen und Präsentationen rundet das bewährte Konzept ab.

Ihnen allen eine informative Internationale Dental-Schau 2023! ◀◀

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

NEW CONTRA-ANGLE
NOVA

Bien Air⁺
Dental



SEE BEYOND

BETTER VISIBILITY, IMPROVED ACCESSIBILITY

Seit dem Beginn der Entwicklung des neuen Winkelstücks Nova hatten wir nur ein Ziel: keine Kompromisse mehr einzugehen.

Der kleinere Kopf, die Feinheit des Handgriffs, seine Leichtigkeit, seine Geräuschlosigkeit oder seine extreme Lebensdauer sind der beste Beweis – es ist einfach das modernste Winkelstück auf dem Markt.

Entdecken
Sie es hier



SWISS  MADE



Bien-Air Deutschland GmbH Hans-Bunte-Straße 11 79108 Freiburg Germany Tel.: +49 (0)761 45 57 40 ba-d@bienair.com www.bienair.com

IDS
2023

BESUCHEN SIE UNS AN UNSEREM STAND G-012 | HALLE 10.1

14.-18. MÄRZ 2023 | Köln, Deutschland

IDS 2023 wird wieder zukunftsweisend Weichen stellen und Impulse geben

Ein Ausblick kurz vor der Internationalen Dental-Schau 2023. Der VDDI-Vorstandsvorsitzende Mark Stephen Pace im Interview mit Dr. Christian Ehrensberger, Frankfurt am Main.



Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des VDDI.

■ Vom 14. bis zum 18. März 2023 feiern die Teilnehmer der Internationalen Dental-Schau (IDS) gleich zwei Jubiläen: Die Messe findet zum 40. Mal statt, und sie erweist sich seit genau 100 Jahren immer wieder als führender Impulsgeber der Dentalbranche. Eine Vorschau mit aktuellen Einschätzungen gibt Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI).

Welchen Marktvorsprung bietet die IDS ihren Besuchern in diesem Jahr?

Die IDS bietet ihren Besuchern aus aller Welt in vollem Umfang ihre klassischen Stärken: In den Messehallen ballen sich in umfassender Form alle Trends und Produktinnovationen der Dentalbranche. Wer sich dies aufmerksam ansieht, im wörtlichen Sinne begreift, testet und bei den Experten vor Ort zusätzliche Informationen einholt, wird gegenüber Nicht-Teilnehmern seine Investitionsentscheidungen auf einer deutlich besser fundierten Basis treffen. Dadurch sichert er sich einen Wettbewerbsvorteil.

Zur Präsenzmesse in den Hallen kommen zeitgemäße digitale Formate, die wahrscheinlich noch nicht in das allgemeine Bewusstsein jedes Einzelnen gedrungen sind und daher eine besondere Erwähnung verdienen: Die IDS findet in diesem Jahr als Hybrid-Event statt. Über die Online-Plattform IDScnnect können sich alle Fachbesucher vernetzen. So halten sie sich über aktuelle Produkte und Systemlösungen auf dem Laufenden, können Webinare, Pressekonferenzen und Events streamen und sich auch direkt in das Geschehen auf der Präsenzmesse einklinken. Besonders wertvoll ist die Eins-zu-eins-Kommunikation mit anderen IDS-Teilnehmern über IDScnnect.

Um zu Beginn ein wichtiges Innovationsfeld herauszugreifen, das sich über die Jahre als Dauerbrenner herausgestellt hat: Welche Rolle kommt der Digitalisierung in der internationalen Dentalindustrie zu?

Als Industrie kennt die Dentalbranche die Digitalisierung schon lange aus dem Effeff. Sie wird hier zur Optimierung von Herstellungsprozessen und Logistikketten eingesetzt. Neu - vor allen Dingen seit etwa dem Jahrtausendwechsel - ist die Anwendung digitaler Workflows in Praxen und Laboren.

Beide arbeiten intensiv in solchen Workflows zusammen. Sie haben die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit nach und nach deutlich erweitert. So spielen Entfernungen in der heutigen digitalen Welt eine immer geringere Rolle: Die Praxis kann sich, je nach dem speziellen Fall, das geeignete Labor in einem großen Umkreis aussuchen. Umgekehrt liefert das Labor prothetische Arbeiten auch an Praxen in einem großen Umkreis - ein globaler Markt ist entstanden!

Alternativ zur Eigenfertigung stehen in weiten Bereichen verschiedene Bestell-Services zur Verfügung. Ein Labor kann beispielsweise die in

der Praxis digital erfassten Aufnahmen und seine Modellunterlagen an einen Zentralfertiger schicken und erhält von dort Keramikgerüste zur weiteren individuellen Bearbeitung zurück. Auch bieten Labore mit einer eigenen Maschine zum Teil freie Kapazitäten zur Auftragsfertigung für andere Dentallabore an. Außer bei einem solchen Kooperationslabor oder bei einem Fertigungszentrum kann der Zahntechniker auch direkt bei der Dentalindustrie ordern.

Immer mehr Anwender digitalisieren konsequent ihre Arbeitsweise durch. Die Abformung mit dem Intraoralscanner und sein erweiterter Indikationsbereich sorgen für eine hohe Dynamik. Ganzkieferscans oder Scans einzelner Kieferkämme, Schleimhautscans und das Matchen mehrerer separater Scans - das alles rückt in den Bereich des Machbaren. Die Grenzen verlaufen bei sehr stark subgingivalen Versorgungen und beim direkten Übersetzen eines Intraoralscans in funktionelle Bewegungen, wie man sie etwa für die „digitale Totalprothese“ benötigt.



Digitale Workflows zählen in Endodontie, Implantologie und anderen Teildisziplinen der Zahnheilkunde zu den grundlegenden Verfahren. © Koelnmesse/IDS Cologne/Thomas Klerx

Mit den immer differenzierteren Angeboten der Dentalindustrie geht der Trend zum Zweitscanner: zwei Geräte mit unterschiedlichen Stärken für die optimale Ausschöpfung des gesamten Anwendungsspektrums. Zusätzliche Indikationserweiterungen sehen wir im Bereich der Karieserkennung. So dürften Intraoralscanner den Zahnarzt in Zukunft verstärkt bei der Eingangsuntersuchung von Patienten unterstützen.

Parallel zur digitalen Abformung bleiben jedoch Elastomere unverzichtbar und werden konsequent weiterentwickelt: höhere Reißfestigkeit, bessere Dimensionstreu, höhere Hydrophilie.

Wo liegen die weiteren Haupttrends der IDS 2023?

Ein weiteres klassisch-analoges Feld stellen die Füllungsmaterialien mit jetzt noch mehr Optionen dar: Glasionomere erfahren eine Festigkeitssteigerung dank Unterstützung durch schützende Kompositlacke. Neue Komposit-Adhäsiv-Systeme kommen ohne Lichthärtung aus, Komposithybride ganz ohne Adhäsiv. Ebenso eröffnen sich in verschiedenen Spezialdisziplinen der Zahnheilkunde, wie der Implantologie, der Endodontologie oder der Kieferorthopädie, neue Möglichkeiten. Dank neuartiger Verfahren zur thermischen Vergütung werden Endo-Feilen noch flexibler und erlauben eine sicherere Instrumentierung bei komplexen Wurzelkanalanatomien. In der Implantologie gibt die Software-Integration von mehr Scanbodies digitalen Workflows und dem implantologischen Backward Planning einen Schub. In der Kieferorthopädie kompletieren immer häufiger Biegeroboter die digitalen Abläufe von der Praxis bis zum Labor.

Ein sichtbares Zeichen für die Vorreiterrolle der Zahntechnik ist der Digitalisierungsgrad: In Deutschland setzen schon 75 Prozent der Labore

Extraoralscanner ein - im Vergleich dazu: Intraoralscanner werden in circa zehn bis 15 Prozent der Praxen verwendet (Atlas Dental, GFDI 2018). In Zukunft wird das Meisterlabor noch differenziertere Werkstoff-Angebote machen. Denn mit transluzenteren Zirkonoxiden und festeren Glaskeramiken überschneiden sich die Anwendungsspektren immer stärker. Durch den 3D-Druck werden auch verschiedene Kunststoffe zur Alternative. So gibt es fast immer für ein und dieselbe Indikation mehrere Werkstoff-Optionen.

In naher Zukunft dürfte künstliche Intelligenz unterschiedlichen Bereichen des zahntechnischen Labors neue Chancen eröffnen: In der CAM-Fertigung lässt sich das Nesting optimieren und ressourcensparend arbeiten. Wunsch-Ästhetik lässt sich durch automatisch perfekt gemischte Malfarben sicherer erreichen. Bei gedruckten Zähnen ließe sich durch gezielte Farbkomponenten-Mischung das Top-Ergebnis erzielen.

Diese anspruchsvollen Anwendungen künstlicher Intelligenz erfordern die enge Zusammen-

arbeit des der Deutschen Dental-Industrie. Mitten im Ersten Weltkrieg begannen sie, nach einer Möglichkeit zu einem weltweiten, internationalen Austausch zu suchen. Dabei sollten Unternehmen aus Europa und der ganzen Welt ihre innovativen Konzepte und Produkte einem breiten Publikum von Zahnärzten und Zahn Technikern unter Beteiligung des Dentalhandels präsentieren - in einem fairen, olympischen Wettbewerb. Aus diesem Geist wurde die IDS geboren.

Sie wuchs von 1923 bis 1937 heran und entwickelte sich trotz schwieriger Umstände positiv. Die ursprüngliche Vision erwies sich als goldrichtig, denn der internationale Wettbewerb setzte kreative Kräfte frei und beschleunigte die Innovation in der Zahnheilkunde. Noch 1937 wartete die IDS mit einer Sensation auf: mit dem ersten Prothesenkunststoff auf Methacrylatbasis für eine deutliche Verbesserung des Komforts für Totalprothesenträger. Dann zwang der Zweite Weltkrieg die IDS zu einer Pause.

Nach einem erfolgreichen Neustart im Jahr 1951 wuchs und wuchs die IDS und war dabei in vielen Messestädten Deutschlands zu Gast. Nach guten Erfahrungen mit Köln blieb der VDDI schließlich seit 1992 in der Metropole am Rhein und gründete dort eine Wirtschaftsgesellschaft, die Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie - GFDI mbH. Diese veranstaltet seit 1995 alle zwei Jahre die IDS und lässt sie durch die Koelnmesse, die Kölner Messegesellschaft, durchführen.

Inzwischen zeichnet sich die IDS durch eine enorm hohe Internationalität aus. Auf der IDS 1999 stellten erstmals mehr internationale als deutsche Unternehmen ihre bewährten und innovativen Produkte aus, und 2015 kamen mehr internationale als deutsche Besucher.

Daran manifestiert sich: Seit der Jahrtausendwende hat die Internationalisierung noch einmal einen extra Schub bekommen und sich endgültig zu dem entwickelt, was sie heute ist: die führende globale Fachmesse für die dentale Community; als Plattform für Innovationen und Markttrends sichert sie den nachhaltigen Erfolg der gesamten Branche.

So stellt die IDS heute den umfassendsten Marktplatz für die Aussteller und ihre Kunden dar. Sie ist das Innovationsschaufenster der Branche und bietet alle zwei Jahre ihre neuen Produkte und Systemlösungen einem hochkarätigen internationalen Publikum dar.

Führend zu sein, ist ein hoher Anspruch. Die IDS erfüllt ihn seit Jahrzehnten, treibt damit Wettbewerb, Innovation und das gesamte Geschäft in der Dentalbranche an und erweist sich in Krisenzeiten als Fels in der Brandung. Zur 40. IDS werden sich mehr als 1.800 Aussteller aus aller Welt in Köln mit ihren Produkten und Systemlösungen der Dentalbranche präsentieren. Herzlich willkommen zu „100 Jahre IDS - shaping the dental future!“ ◀



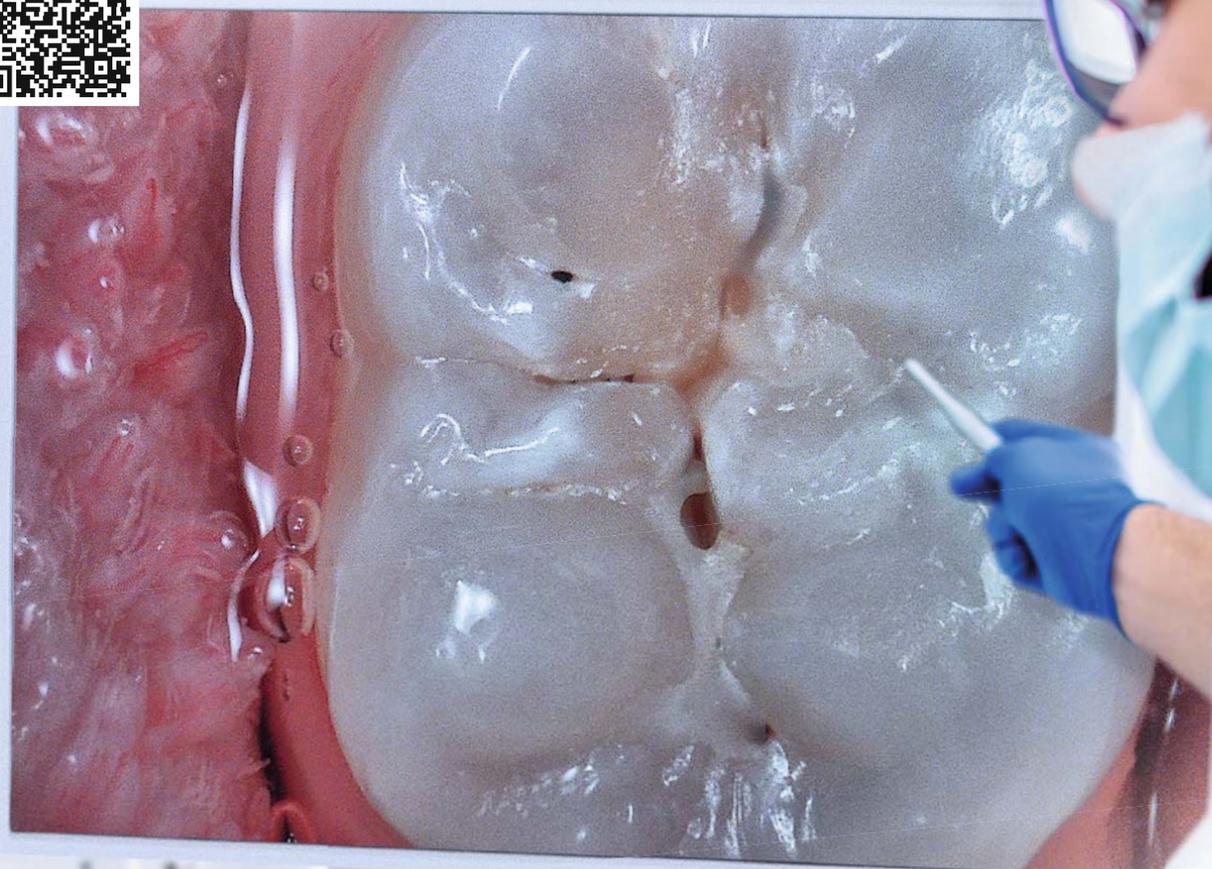
Im digitalen Workflow gewinnen 3D-Druck-Systeme an Bedeutung. © Koelnmesse/IDS Cologne/Harald Fleissner

IDS
2023

NEUHEIT
HALLE 10.1
STAND E030-F049



JETZT
TERMIN
VEREINBAREN



C50

FULL HD CAMERA

**Das Schärfste,
was Sie je
gesehen haben.**

**Überzeugen Sie
sich selbst auf
der IDS 2023.**

FULL HD CAMERA

Scharfe,
detailreiche
Bilder

VISION MODE

Wiedergabe
natürlicher
Farben

AUTO FOCUS

Zeitersparnis
& und höhere
Bildschärfe

MAKRO SICHT

Bessere
Darstellung
von Fissuren
& Karies

SCHÄRFEN- TIEFE

5 Modi* in einer
Kamera: Makro,
Portrait, Smile,
Tooth, Intraoral

ACTEON® Germany GmbH
Klaus-Bungert-Strasse 5 • 40468 Düsseldorf
www.acteongroup.com

ACTEON



Abb. 1: IDS 2023 – Europäisches Pressegespräch, 25. Januar, Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer GFDI, Klaus Bartsch, Vizepräsident VDZI, Dr. Henner Bunke, CED, Dr. Juliane Winkelmann, European Observatory of Health Systems and Policies, Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender VDDI, Susanne Schöne, Moderation, Oliver Frese, Geschäftsführer Koelnmesse GmbH, Markus Oster, Geschäftsbereichsleiter Koelnmesse GmbH, Congress-Centrum Nord, Rheinsaal.

40. Internationale Dental-Schau: Die Erfolgsgeschichte der globalen Leitmesse geht weiter

Vorfreude auf ein Ereignis der Superlative.

■ **KÖLN** – Mit einem Europäischen Pressegespräch am 25. Januar wurde die „heiße“ Phase für die abschließenden Vorbereitungen zur IDS 2023 eingeläutet. Die moderierte Veranstaltung in Anwesenheit von rund 50 Fachjournalisten aus Europa zeigte einen Ausblick

damals ersten Dentalschau in Berlin teil. Nach einem historischen Abriss über 100 Jahre IDS betonte Pace, dass die IDS 2023 eine gute Messe werden wird. „Bereits 2021 konnten wir zeigen, dass die deutsche Dentalindustrie Lösungen auch in schwierigen Zeiten finden kann – an dieser Positionsbestimmung halten wir fest und setzen diese in 2023 fort.“

es über 1.800 Aussteller, 75 Prozent kommen aus dem Ausland. Wir freuen uns auf eine internationale Veranstaltung mit über 180.000 Quadratmetern Brutto-Fläche in neuem Hallen-Setup – jetzt neu mit Halle 1“, hebt er den aktuellen Stand der Dinge hervor.

bringe das Potenzial großer Chancen wie AI und KI mit sich, erfordere aber auch das technische „am Ball bleiben“ aller Beteiligten.



Abb. 2: Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender VDDI.

auf die bevorstehende IDS vom 14. bis 18. März, die in diesem Jahr auch ihr 100-jähriges Jubiläum feiert.

Networking, Vor-Ort-Gespräche über Trends und Neuheiten in der Dentalbranche, Austausch und Inspiration – für all das steht die IDS und wird daher aus guten Gründen im zweijährigen Rhythmus für viele Besucher zum dentalen Branchenhighlight. Einen Überblick über aktuelle Themen rund um die IDS erhielten die Teilnehmer des Europäischen Pressegesprächs im Rheinsaal der Koelnmesse.

Richtungweisende Leitmesse – damals wie heute

Zur Begrüßung drückte Mark Stephen Pace, Vorstandsvorsitzender VDDI und Geschäftsführer der Dentaurum GmbH & Co. KG, seine Freude über das Doppeljubiläum aus. Ein für ihn besonderes Jubiläum, denn bereits 1923 nahm das Unternehmen Dentaurum an der

Oral health im internationalen Fokus

Dr. Juliane Winkelmann, European Observatory of Health Systems and Policies, Brüssel, gab im Anschluss einen Überblick über das Thema Mundgesundheit auf internationaler Ebene. Hierzu wurden Zahlen aus 31 Ländern im Rahmen einer Studie erhoben und miteinander verglichen. Festgestellt werden konnte u. a., dass 52 Prozent der Bevölkerung in Europa eine orale Erkrankung aufweisen, angeführt von Karies und Parodontitis. Die Pro-Kopf-Ausgaben für zahnärztliche Leistungen sind in Deutschland mit am höchsten. Zahnleistungen werden mehrheitlich privat bezahlt (59 Prozent). Insbesondere für Deutschland lässt sich laut Winkelmann feststellen, dass Zahngesundheit als wertvolles Gut erkannt werde und folglich alle Marktteilnehmer eine solide Basis für Erfolge finden. Gerade jedoch der internationale Blick eröffne mitunter große Defizite, beispielsweise in den Bereichen Ausbildung, Zahnarztdichte, Qualität der Behandlung, Begehrlichkeit einer Behandlung, Finanzierung. Wie ein vorzugswürdiges zahnmedizinisches Versorgungssystem aussehen könne, bleibe daher offen, eine Angleichung der länderspezifischen Gefälle sei Zielsetzung der Gesundheitspolitik, so Winkelmann.

Schaufenster der Innovationen

Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH, machte deutlich, dass die Krise der letzten Jahre für alle Verantwortlichen auch eine Chance war, diese jetzt besondere Jubiläumsmesse qualitativ zu strukturieren und in neuen Dimensionen zu gestalten. „Wir dürfen eine starke IDS-Jubiläumsausgabe erwarten – ohne Corona-Regularien, mit alten Freiheiten“, so Frese. „Vor allem die internationalen Aussteller haben die IDS 2023 herbeigesehnt, aktuell sind

IDS auch in 2023 als Hybrid

Oliver Frese ging anschließend auf den hochdigitalisierten Charakter der IDS 2023 ein. „Neben der Präsenzausstellung bietet die digitale Plattform IDScconnect Informationen über Produkte sowie Systemlösungen und ermöglicht das Streaming von Webinaren, Pressekonferenzen, Events sowie Eins-zu-eins-Kommunikation mit Entscheidern der Branche. Dies eröffnet eine gleichbleibende internationale Reichweite in Verbindung mit einem erfolgreichen Messeerlebnis. Fachbesucher der IDS kön-

Lernen aus der Krise

Zu guter Letzt widmete sich die Gesprächsrunde dem Eingangsthema Krise erneut. Oliver Frese hob hervor: „Wir haben einen richtigen Digitalisierungsschub für die Messeindustrie erlebt, wir haben uns entwickelt und in Plattformen investiert.“ Dies sei ohne die besonderen Herausforderungen der Pandemie nicht in diesem Umfang, der Schnelligkeit und Dynamik erfolgt. Als Learnings und Take-aways resümierte Dr. Bunke für den Berufsstand die erfolgreiche Implementierung relevanter Online-Formate wie Fortbildungen: „Trotzdem brauchen wir eine IDS, bei der man Produkte in Augenschein nehmen kann.“ Mark Stephen Pace fügte hinzu, dass der



Abb. 3: Rund 50 Fachjournalisten aus Europa nahmen an dem Event teil.

nen sich jederzeit live dazuschalten oder Inhalte genau dann abrufen, wenn sie Zeit haben.“

Dr. Henner Bunke, Board Member Council of European Dentists (CED), widmete sich innerhalb der Gesprächsrunde vor allem dem Thema Digitalisierung aus Praxisperspektive. Diese

persönliche Kontakt trotz aller sozialer Möglichkeiten wichtig sei, und beendete seine Ausführungen mit den wahren Worten „You buy from people you like“. ◀

Quelle: ids-cologne

Ausblick auf die 40. Internationale Dental-Schau: „Es geht aufwärts“

Die deutsche Dentalindustrie hat die schwierigen vergangenen Jahre gemeistert.

■ Ein Interview mit Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie (VDDI), über den Stellenwert der Internationalen Dental-Schau (IDS) aus Sicht der Dentalindustrie.

Dr. Heibach, in den letzten drei Jahren fuhr die gesamte Weltwirtschaft über weite Strecken mit angezogener

hin nachhaltigen Zukunft und einer Stärkung der Industrieunternehmen gestellt werden. Nach wie vor ist hier die Politik massiv gefordert, die Unternehmen von bürokratischen Lasten zu befreien und Innovationen, wo es nur geht, zu fördern. Dies fordern wir unermüdlich gemeinsam mit unserem Dachverband, dem Bundesverband der Deutschen Industrie.

chen dentaler Medizintechnik. Der unmittelbare Leistungsvergleich der Hersteller vor den kritischen Augen der Kundschaft setzt in unserer Industrie enorme Motivation und Innovationskräfte frei. Erfolge feiern, bei eventuellen Rückständen nacharbeiten und auf der nächsten IDS mit einer noch besseren Idee punkten – das ist die Devise. So funktioniert die

technikern und ihren Teams. Deren Feedback zu den ausgestellten bewährten und innovativen Konzepten und Produkten ist für die Dentalindustrie die Luft, die sie zum Atmen braucht. Aus den Rückmeldungen werden in den Forschungs- und Entwicklungsabteilungen Rückschlüsse gezogen und darauf in den kommenden Jahren verbesserte bis revolutionäre Neuheiten entwickelt.

Darüber hinaus knüpfen die Aussteller auf der IDS neue Kontakte und bahnen neue Geschäftsmöglichkeiten an. Bestehende Beziehungen vertiefen, sich mit dem Dentalfachhandel über aktuelle Trends, Kundenwünsche und -erwartungen austauschen, internationale Importeure als Partner einbeziehen – das sind alles entscheidende Erfolgskomponenten.

Internationale Begegnungen haben sich von IDS zu IDS intensiviert. So treffen heute Importeure aus Asien oder Südamerika in Köln ihre Kunden aus allen Weltmärkten. Auch das macht die IDS als umfassendsten Marktplatz aus.

Welchen Stellenwert hat ein Besuch der 40. IDS für Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams?

Sie befinden sich auf der Messe in der Position der Entscheider. Denn sie bestimmen, welches der vielen Produkte am Ende für sie die bessere Lösung darstellt. Gleichzeitig sichern sie sich durch diese sorgfältige Auswahl selbst eine hervorragende Position und einen Vorsprung gegenüber ihren Mitbewerbern.



Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie.
© Marie Heibach

Wie groß wird denn die Auswahl auf der IDS 2023 generell sein?

Wir liegen jetzt schon bei 1.700 Ausstellern [Stand 23. Januar]. Das garantiert einen vollständigen und repräsentativen Überblick über die Branche und ein einzigartig großes „Schaufenster“ von Produkten für eine optimierte Auswahl.

Es geht für uns alle aufwärts. Es ist kein Geheimnis, dass die letzten drei Jahre besonders schwierig waren. Die deutsche Dentalindustrie hat sie gemeistert. Wir werfen noch einen kurzen Blick auf die vergangenen 100 Jahre IDS und blicken schon eher in das nächste Jahrhundert. Die 40. IDS gibt dazu die Initialzündung. ◀



Industrie, Fachhandel, Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams – die IDS 2023 wird wieder alle wichtigen Akteure auf dem Dentalmarkt zusammenbringen. © Koelnmesse/IDS Cologne/Hanne Engwald

Handbremse. Es gibt viele Herausforderungen, die gleichzeitig auf die Industrie zukommen. Wie steht speziell die Dentalindustrie heute da?

Der Verband der Deutschen Dental-Industrie hat sich 1916 konstituiert, damals noch unter dem Namen „Verband der Deutschen Dental-Fabrikanten“. Das war mitten im Ersten Weltkrieg. Und auch die Internationale Dental-Schau startete inmitten eines Krisenjahres: 1923. Seither ist sie für die gesamte Branche ein Innovationskatalysator.

Das soll unsere aktuellen Probleme nicht verniedlichen. So ist die Energiepreis-Thematik nicht allein das Thema, das unsere Mitgliedsfirmen beschäftigt und teilweise belastet, sondern es ist die Vielfalt an Veränderungen, die zusammenkommt. Es zählt zu den täglichen Aufgaben der Unternehmenslenker der deutschen Dentalindustrie, das Knäuel dieser unterschiedlichen und ineinandergreifenden Veränderungen immer wieder neu zu lösen. Zum Beispiel haben sich neben den Energiepreisen auch die Beschaffungswege für Rohstoffe geändert. Dies betrifft zum Beispiel Glas, Metalle und Kunststoff-Ressourcen, aber auch logistische und transporttechnische Engpässe in diesem Bereich. All diese Faktoren im Zusammenspiel haben in der Summe Auswirkungen auf unsere mittelständischen Hersteller – nicht nur singulär die Energiepreis-Thematik.

In Bezug auf diese Herausforderungen finde ich einen Ausspruch des Philosophen Karl Popper passend: „Es gibt zum Optimismus keine vernünftige Alternative.“ Wir hoffen, dass mit dem Quantensprung, der gerade in Deutschland in der Umsetzung ist, die Weichen in Richtung einer weiter-

Parallel dazu sehe ich weitere positive Entwicklungen. Die Menschen setzen den Wert von Gesundheit höher an als vor drei Jahren und sind auch offener für hochwertige Zahnheilkunde. Das hilft der ganzen Branche. Gerade die deutsche Dentalindustrie steht dank ihrer hochwertigen Produkte und einer weltweit vorbildlichen Zahnärzteschaft und eines ebenso vorbildlichen Zahntechniker-Handwerks gut da.

Welchen Stellenwert hat die IDS für die Dentalindustrie?

Die entscheidende Idee für die IDS lässt sich recht kompakt formulieren: Wir als deutsche Dentalindustrie laden alle Unternehmen aus dem In- und Ausland ein, an einem zentralen Ort im fairen Wettbewerb, ihre Produkte der internationalen Fachwelt zu präsentieren und den Marktteilnehmern zur Beurteilung vorzulegen. Daraus hat sich ein edler Wettstreit mit olympischem Charakter um die besten Konzepte und Produkte entwickelt. Das Ergebnis ist eine Beschleunigung der Innovationszyklen in unserer Branche und eine entsprechend höherwertige Versorgung der Patienten.

Beobachten sich die Hersteller auf der Messe gegenseitig genau?

Da ist schon jeder gespannt, was andere dem Publikum aus Zahnärzten, Zahntechnikern und ihren Teams zu bieten haben. Das liegt in der Natur des Marktes, das ist intensiver Wettbewerb, den unsere Dentalindustrie durchaus als Ansporn für die eigene Innovationskraft versteht. Im internationalen Vergleich ist die deutsche Dentalindustrie seit Jahrzehnten Marktführer in vielen Teilberei-

Messe in Köln als Katalysator für die dentale Innovation.

Wie funktioniert das genau in den Messehallen?

An erster Stelle steht der fachliche Austausch mit Zahnärzten, Zahn-

ANZEIGE



DENTAL

INSTRUMENTE & REPARATURSERVICE

Made in Germany

MEBA - Schwer GmbH & Co. KG
Hauptstraße 61a 78588 Denkingen
Tel. 07424 / 93133 - 60
info@mebadental.de
www.mebadental.de



Problembewusstsein, Hindernisse und Herausforderungen

Dentsply Sirona rückt auf der IDS 2023 Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt.

Die steigende Anzahl von Klimakatastrophen rund um die Welt führt die Bedeutung von Nachhaltigkeit eindrücklich vor Augen. Jetzt ist die Zeit, zu handeln – in allen Bereichen des Lebens. Laut einer Studie¹ von Dentsply Sirona unter mehr als 1.300 Zahnärzten aus Deutschland sowie weiteren sechs Kernmärkten ist der Mehrzahl der Zahnärzte bewusst, wie wichtig Nachhaltigkeit ist. Es fehlt ihnen jedoch nach eigener Aussage an Hintergrundwissen sowie konkreten Umsetzungsvorschlägen.

Zeichen setzen für Nachhaltigkeit

Wie Nachhaltigkeit konkret aussehen kann, macht Dentsply Sirona auf der IDS 2023 in Köln sichtbar: So bestückt Dentsply Sirona seinen Stand zu mindestens 80 Prozent mit Möbeln, die nicht neu gekauft wurden. Beim Catering verzichtet das Unternehmen auf Einwegmaterial und Plastik. Der wenige Abfall, der dennoch entsteht, wird so weit wie möglich recycelt. Druckerzeugnisse sucht man am Stand vergeblich – Dentsply Sirona setzt auf digitale Kommunikationsformate. Das Standpersonal reist zudem, wo immer es geht, umweltfreundlich mit Zug, ÖPNV oder Fahrgemeinschaften an. „Bereits 2021 haben wir Nachhaltigkeit in unsere Hausmesse DS World integriert“, sagt Erania Brackett, Chief Marketing Officer bei Dentsply Sirona. „Auf der IDS und großen Veranstaltungen in Zukunft setzen wir sukzessive immer mehr nachhaltige Ansätze um.“

Da überrascht es nicht, dass ein Bereich des Messestandes von Dentsply Sirona ganz dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet ist. IDS-Teilnehmer sind eingeladen, den Nachhaltigkeitsbereich zu besuchen, um ein digitales Toolkit zu erhalten. Zudem gibt es die Chance, ein nach-

haltiges Produkt für die Praxis zu gewinnen. Das Toolkit leitet Benutzer Schritt für Schritt an, wie sie Praxis und Labor nachhaltiger gestalten und damit einen ganz persönlichen Beitrag für die Umwelt leisten können.

Für die anwesenden Journalisten veranstaltet Dentsply Sirona die Podiumsdiskussion „DS Talk United for sustainable dentistry“. Welche Rolle die Dentalindustrie im Bereich Nachhaltigkeit spielen kann, wird von den vier Panellisten erörtert – dies sind neben Erania Brackett auch FDI-Präsidentin Prof. Ishane Ben Yahya, Heather Pelier, Global Expert Lead Oral Health bei Haleon (ehemals GSK Consumer Healthcare) sowie Dr. Steven Mulligan, Zahnarzt und Gründungsmitglied des FDI World Dental Federation „Sustainability in Dentistry“ Task Teams.

Cloud-Lösungen statt USB-Sticks

„Leb wohl“ zum USB-Stick und „Hallo“ zur Cloud zu sagen – dazu lädt Dentsply Sirona die Besucher der IDS ein: Wer ausrangierte USB-Sticks mitbringt und in eine DS-Core-Kugel wirft, kann damit gleich zweifach Gutes tun.² Zum einen werden die USB-Sticks nach der Messe fachgerecht recycelt – und somit Abfall vermieden. Zum anderen spendet Dentsply Sirona für jeden entsorgten USB-Stick 25 Euro (bis zu einer maximalen Summe von 15.000 Euro) an Smile Train, die weltweit größte Kinderhilfsorganisation für die Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten.

Hintergrund für die Aktion ist, den Besuchern die Vorteile von Cloud-Lösungen unter Nachhaltigkeitsaspekten bewusst zu machen. „Wenn in der Zahnmedizin auf physische Datenträger in der Kommunikation mit Partnern in Praxen und Labors verzichtet wird, kann eine große Menge an Abfall vermieden werden“, sagt Erania Brackett. „Die Alternative sind Cloud-Lösungen, mit denen sich große Datenmengen schnell und mit wenigen Mausklicks teilen lassen. Unser Partner Google unterstützt durch seine eigene Nachhaltigkeitsstrategie, die Rechenzentren bis 2030 zu 100 Prozent CO₂-frei zu betreiben³, unsere Anstrengungen für mehr Nachhaltigkeit.“ Eine solche datenschutzkonforme Lösung bietet Dentsply Sirona mit DS Core, die Besucher der IDS näher kennenlernen und testen können.

Nachhaltigkeit auch über die Messe hinaus

„Wir wissen, dass das Thema Nachhaltigkeit Dentalteams in Praxen und Laboren vor Herausforderungen stellt“, erklärt Erania Brackett. „Daher haben wir ein Online-Kursangebot erarbeitet, das wichtige Begriffe erläutert, Nachhaltigkeitsziele und -initiativen der Branche vorstellt und praktische Hinweise gibt, die in

nehmens. Innovation ist dabei der Motor dieses Wandels, durch effizientere oder digitale Lösungen, verbesserte Protokolle und Prozesse oder verändertes Verhalten.

„Wir arbeiten mit Hochdruck daran, Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen und in unserer Branche voranzutreiben“, fasst Erania Brackett zusammen. „Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen und Partner zu inspirieren und



Dentsply Sirona wird auf der IDS 2023 ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit in der Zahnheilkunde setzen. Erania Brackett, Chief Marketing Officer bei Dentsply Sirona, lädt die Messebesucher ein, ihr Engagement für dieses Thema an der Sustainability Wall zu dokumentieren.

den Arbeitsalltag integriert werden können. Der erste Kurs ist bereits jetzt über DS Academy auf unserer Website jederzeit abrufbar, weitere werden folgen.“

Dentsply Sirona legt auch im eigenen Unternehmen Wert auf Nachhaltigkeit. Bereits 2021 hat das Unternehmen mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie „BEYOND: Taking action for a brighter world“ ehrgeizige Ziele formuliert und arbeitet seither engagiert daran, diese im gesetzten Zeitrahmen zu erreichen. Ein wichtiges Ziel ist unter anderem die Reduktion von CO₂-Emissionen, dem Dentsply Sirona beispielsweise mit der Installation einer Wärmepumpe an seiner größten Produktionsstätte weltweit in Bensheim ein Stückchen näherkommen möchte. Die Wärmepumpe wird vier Tonnen CO₂-Emissionen sowie 12 MWh Strom pro Jahr einsparen. Neben den Klimazielen legt das Unternehmen besonderen Fokus auf Vielfalt und Gleichberechtigung innerhalb und außerhalb des Unter-

nehmens. Innovation ist dabei der Motor dieses Wandels, durch effizientere oder digitale Lösungen, verbesserte Protokolle und Prozesse oder verändertes Verhalten.

Literatur

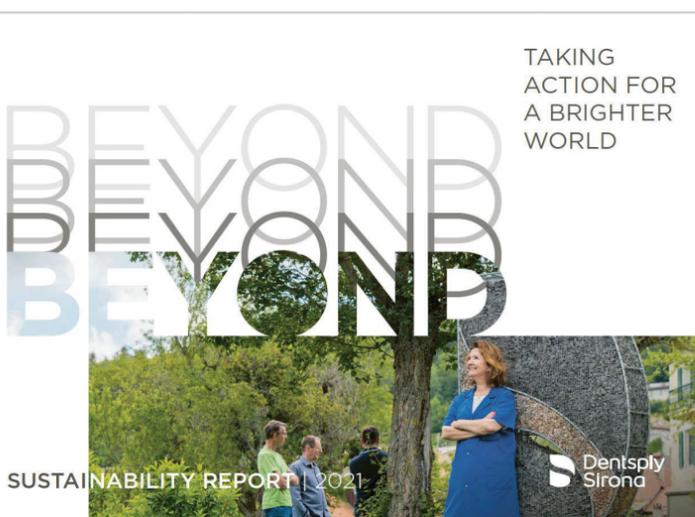
¹ Global Sustainability in Dentistry Studie mit über 1.300 Zahnärzten aus den USA, Europa, Asien und Lateinamerika. Durchgeführt von Dentsply Sirona im Jahr 2022. Daten verfügbar über <https://www.dentsplysirona.com/de-de/unternehmen/nachhaltigkeit/globale-nachhaltigkeit-zahnheilkunde.html>

² Dentsply Sirona spendet 25 Euro pro USB-Stick, der vom 14. bis 18. März 2023 auf der IDS in die DS-Core Kugel eingeworfen wird, maximal 15.000 Euro. Es liegt in Ihrer Verantwortung als Kunde, die USB-Sticks vollständig zu löschen. Eine vollständige Löschung liegt nur dann vor, wenn die Wiederherstellung der enthaltenen Informationen entweder unmöglich oder nur mit besonderem Aufwand machbar ist (vgl. DIN 66399). Dentsply Sirona wird die gespendeten USB-Sticks vollständig vernichten und übernimmt keinerlei Haftung für eventuell noch auf dem USB-Stick enthaltene Informationen und aus deren Vernichtung entstehende Schäden.

³ <https://www.google.com/about/data-centers/cleanenergy/>



Quelle: Dentsply Sirona



Optimiertes Einbestellwesen

So reduzieren Sie den konstanten Zeitdruck in Ihrer Zahnarztpraxis. Ein Beitrag von Praxisberater Wolfgang Apel, Nürnberg.

■ Für viele Zahnärzte ist der Praxisalltag sehr anstrengend und herausfordernd, da sie unter konstantem Zeitdruck stehen. Bei der Analyse zeigt sich oft, dass das Einbestellwesen zu unnötigem Stress führt. Doch das muss nicht so sein: Mit einem exakt definierten Einbestellwesen vermeiden Sie Zeitdruck in Ihrer Zahn-

arztpraxis und die Arbeit wird für Sie, Ihre ZFAs und Ihre Patienten viel entspannter. Wie Sie Ihr Einbestellwesen optimieren, verrät Ihnen Betriebswirt und Praxisberater Wolfgang Apel in diesem Beitrag.



ordnen zu können. Das macht es für sie unmöglich, Patientenbesuche optimal zu planen. Gerade bei Neupatienten ist es aber essenziell, genügend Informationen vorab zu erfragen, um einschätzen zu können, wie lange der Termin dauern wird, und so unnötigen Stress und lange Wartezeiten zu vermeiden.

Entscheidungsbaum erstellen

Um das Einbestellwesen zu optimieren, erstellen Sie im ersten Schritt einen Entscheidungsbaum. Darin halten Sie und Ihr Team schriftlich fest, welche Fragen bereits am Telefon mit den Patienten geklärt werden müssen und wie es abhängig von der Antwort weitergeht. Ziel ist es, den Grund für den Besuch des Patienten und die mögliche Behandlung in der Praxis

so genau wie möglich zu erfassen. Fragen im Entscheidungsbaum könnten beispielsweise sein: Was ist der Grund für Ihren Besuch bei uns? Handelt es sich um eine zahnärztliche Kontrolluntersuchung? Wann war die letzte zahnärztliche Kontrolluntersuchung? Haben Sie Zahnschmerzen? Blutet Ihr Zahnfleisch? Sind Ihre Zähne gelockert? Haben Sie Schmerzen im Kiefergelenk? Schlussendlich muss der Entscheidungsbaum klar aufzeigen, wie viel Zeit ein Patient benötigt und welche sonstigen Ressourcen in Ihrer Zahnarztpraxis eingeplant werden müssen.

Notfallpatienten einplanen

Beginnen Sie bei der Planung mit den allerbanalsten Strukturen: Überlegen Sie sich als erstes, wie viele Termine Sie für Privatpatienten brauchen, die Sie grundsätzlich bis 24 Stunden zuvor an jedem Tag freihalten.

Planen Sie dann die Notfallpatienten ein: Wie viele Termine brauchen Sie und in welchen Zeitraum wollen Sie diese legen? Tatsächlich gibt es viele Praxen, die die Notfallpatienten gar nicht einplanen oder gleich an den Anfang der Sprechstunde legen. Das ist sehr gewagt, da Notfallpatienten den Praxisbetrieb schnell durcheinanderbringen. Legen Sie Ihre Notfalltermine lieber an das Ende der

Sprechzeiten am Vormittag. So verzögert sich der gesamte Tagesplan nicht direkt am Morgen, und sollten einmal weniger Notfallpatienten kommen als geplant, haben Ihr Team und Sie einfach etwas Zeit, um liegen gebliebene Aufgaben in Ruhe abzuarbeiten oder die Mittagspause zu verlängern.

Zeitfenster einhalten

Ist das Einbestellwesen auf dem Papier optimiert, geht es an die Umsetzung! Dabei gibt es einen wichtigen Punkt, der die gesamte Planung schnell über den Haufen wirft und Sie ganz persönlich betrifft: Ihre eigene Disziplin. Bei Hospitationen stelle ich immer wieder fest, dass in den wenigsten Praxen in jedem Raum eine große Uhr gut sichtbar an der dem Behandler gegenüberliegenden Wand hängt. Natürlich haben Sie eine Uhr am Handgelenk und am Computer – doch die meiste Zeit sind Sie nun mal mit dem Patienten beschäftigt. Hängt die Uhr nun an der gegenüberliegenden Wand, haben Sie sie stets im Blick und können überprüfen, ob Sie noch im Zeitplan sind.

Nehmen wir einmal an, dass Sie und Ihr Team im Einbestellwesen eine bestimmte Terminart mit zehn Minuten einplanen, doch im Alltag zeigt sich, dass Sie immer länger bei den Patienten sind. Dann stellt sich die

Frage, woran das liegt. Ist der Termin im Einbestellwesen falsch angesetzt, da die Behandlungen mehr Zeit erfordern? Dann muss der Prozess weiter optimiert werden. Liegt es jedoch nicht an der Zeitplanung, sondern eher daran, dass Sie sich mit Ihren Patienten gut verstehen und gerne noch ein paar Minuten plaudern? Dann ist Ihre Disziplin gefragt. Wenn es in Ihrer Praxis glatt laufen soll und Sie ohne Stress und Zeitdruck arbeiten wollen, müssen auch Sie Ihren Teil dazu beitragen und die geplanten Zeiten einhalten. ◀

Kontakt



Wolfgang Apel



MediKom Consulting GmbH
Obere Bergstraße 35
90607 Rückersdorf
Tel.: +49 172 9790263
w.apel@medikom.org
www.medikom.org

ANZEIGE

Connect to an open, smarter world

Open your practice to more opportunities with **Carestream Dental**, **Swissmeda** and **Sensei**.

A whole new world of digital solutions that can grow your business, expand your clinical options and optimise patient outcomes.

Connect with us at **IDS 2023**

Hall 10.2 - stand L40

Carestream DENTAL **swissmeda** **Sensei**



Carestream
DENTAL



Mehr Haltung als Technik

Systemische Gesprächsführung in der Praxis.

■ Eine Zahnarztpraxis zu leiten, geht stets mit einer großen Verantwortung einher. Nicht nur medizinisch-fachlich gegenüber den Patienten, sondern auch menschlich führend bei den Mitarbeitenden. Es gibt unzählige Ansätze, um in einem Team wirksam zu kommunizieren. In der systemischen Gesprächsführung (wie z. B. bei Mitarbeitergesprächen oder Patientenberatungen) geht es vor allem

zugeteilten Rollen, soziale Begebenheiten, der Ausbildungsgrad und vieles mehr. Würden diese Aspekte als Mobile dargestellt, kreisten sie fortwährend umeinander.

Nach dem systemischen Gedanken kann all das nur gemeinsam, gleichzeitig und ganzheitlich betrachtet werden. Würde man einen Punkt innerhalb des Mobiles verschieben, würde gleichzeitig das gesamte Ge-

zu erhalten oder eine Situation zu lösen, sondern die Befindlichkeiten des Befragten und die komplexen Zusammenhänge dahinter zu erfahren. Die zirkulären Fragen betreffen das komplette soziale Umfeld der befragten Person: „Was würde Ihr Kollege dazu sagen?“, „Wie wäre die Reaktion Ihres Patienten?“, „Wie würde der Zahnarzt das finden?“, „Was würde(n) Ihre Familie/Ihre Freunde davon halten?“

über Nacht alles komplett verändert, keine finanziellen Einschränkungen mehr bestehen und man sich am nächsten Tag alles wünschen könnte, was man denn wollte. Die Antwort fällt häufig sehr „klein“ aus und stößt bei Zahnärzten nicht selten auf Verwunderung. Oft sind es gar nicht die großen Dinge, die Mitarbeitende brauchen, um ihre Arbeit in der Praxis wesentlich effektiver oder kreativer gestalten zu können, sondern eher unscheinbare Mittel und Werkzeuge.

Spannend auch die paradoxe Frage, mit der absichtlich provoziert wird, um das Dilemma der befragten Person zu verdeutlichen: „Wollen Sie sich weiterhin von Ihrer Kollegin/Ihrem Patienten so ärgern lassen?“ Weil niemand mit so etwas rechnet, erreicht man einen Schockmoment bei der betroffenen Person. Und eben weil es paradox ist, führt es dazu, dass derjenige darüber nachdenkt und in der Regel recht schnell beteuert, nicht länger in dieser unzufriedenen Situation verharren zu wollen. Daran lässt sich gut anknüpfen, um die Lösungsfindung gemeinsam mit dem Gegenüber weiterhin systemisch begleiten zu können.

All diese Fragetechniken haben eines gemeinsam: Sie richten sich einzig und allein auf die möglichen Ressourcen des Befragten. Es geht niemals darum, dass der Fragende Lösungsansätze vorschlägt, aus denen der Befragte auswählen kann. Eine systemische Gesprächsführung zielt immer darauf ab, eine Person zu ihren eigenen möglichen Lösungen zu führen. Oftmals liegt die Lösung schon zum Greifen nah, es fehlt lediglich die mentale Verbindung dazu. Diese wird mit der systemischen Gesprächsführung hergestellt.

Ein Lösungsassistent von außen

Ein Boot lässt sich nicht von den Menschen anschieben, die in ihm sitzen! Wenn also jemand im eigenen System „gefangen“ ist, kann er keine Perspektive von außen einnehmen. Übrigens: Es muss nicht zwangsläufig ein Dilemma vorliegen, um systemi-

sche Gespräche zu führen. Auch in normalen Alltagsgesprächen erreicht man eine sehr tiefgreifende Nuance, wenn systemische Aspekte hinzukommen. Das Gegenüber fühlt sich viel mehr angenommen und ist daher umso mehr bereit, an einer eigenen Lösung zu arbeiten.

Längst hat die systemische Gesprächsführung den Hafen von Coaching, Mediation oder therapeutischen Interventionen verlassen und im Rahmen abflacher Hierarchien und einer menschenbewussten Führung auch in der Zahnarztpraxis Einzug gehalten. Immer mehr ist die Rede von systemischer Lösungsorientierung. Der systemische Ansatz bringt ein neues Gefühl in die Führungsaufgabe. Es ist eine zugewandte Führungslinie erkennbar, die für die Mitarbeitenden die Möglichkeit schafft, ein ganzheitliches und nach allen Seiten abgeklärtes Vertrauensverhältnis aufzubauen. Sich dieser Aufgabe und der damit verbundenen Verantwortung zu widmen und bewusst zu werden, ist die Herausforderung der Zahnärzte unserer Zeit. Vertrauen und Zuversicht sind Werte, die ein Praxisteam durch besondere Zeiten tragen – so wie wir sie immer wieder einmal erleben! ◀



darum, die Wirklichkeit eines Menschen so zu akzeptieren, wie sie ist – und zwar nach der Beschreibung der betreffenden Person selbst.

Der Begriff Wirklichkeitskonstruktion hat sich etabliert, um zu verstehen, dass die Wirklichkeit der einen Person nicht mit der Wirklichkeit der anderen gleichzusetzen ist, auch wenn beide sich in einem Raum befinden und gerade dasselbe erleben. Zu sehr ist das abhängig von dem, was jeder Mensch mitbringt, seiner Geschichte sowie dem Umfeld, Emotionen, vielleicht erfahrenen Enttäuschungen und vieles mehr. Auch bei der Kommunikation im Praxisteam sind viele Aspekte zu beachten: die individuellen Persönlichkeiten, die

bilde aus dem Gleichgewicht geraten. Das Systemische kümmert sich um jedes einzelne Teil, sodass es wieder in einem Verhältnis zu den anderen Teilen steht. In der systemischen Gesprächsführung geht es demzufolge nicht nur um den Dialog zwischen zwei Menschen, sondern um die Berücksichtigung des gesamten anhängenden Systems mit allen Aspekten, die zu der aktuellen Situation geführt haben.

Fragen als Schlüssel für ein transparentes Miteinander

Eine bewährte Technik in der systemischen Gesprächsführung sind systemische Fragestellungen. Dabei ist nicht das Ziel, schnell Antworten

Bei Skalierungsfragen kann der Befragte auf einer Skala von 0 bis 10 seine Befindlichkeiten ausdrücken, wie sehr er bei einer Sache zustimmt oder diese ablehnt. Auf diese Weise lässt sich schnell ein Meinungsbild entwickeln. Eine weitere Möglichkeit ist die ressourcenorientierte Frage. Sie richtet sich darauf, was bisher zu der angestrebten Lösung geführt hat: „Was hat Ihnen früher geholfen, als Sie in einer ähnlichen Situation waren?“, „Mit welchen Mitteln konnten Sie damals die Behandlung gut abschließen und wer hat Sie dabei unterstützt?“

Bei der sogenannten Wunderfrage wird ein Szenario beschrieben, was denn wohl passieren würde, wenn sich

Kontakt



Petra Motte



movasis
Im Wolfshagen 25
42929 Wermelskirchen
Tel.: +49 171 5456908
petramotte@movasis.com
www.movasis.com

Hohe Energiekosten

Kommt die Finanzhilfe für Ärzte?

■ Von den staatlichen Mitteln zur Entlastung der Unternehmen bei steigenden Energiekosten profitieren nach Angaben der Bundesregierung auch ambulante Leistungserbringer im Gesundheitswesen. Der Gesetzgeber habe auch dafür Sorge getragen, dass für Arztpraxen relevante Betriebskosten bei den Beschlüssen des Bewertungsausschusses zu berücksichtigen sind, heißt es in der Antwort (20/5588) der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage (20/5341) der CDU/CSU-Fraktion. Damit werde auch die wirtschaftliche Gesamtsituation der Arztpraxen in den Blick genommen. Im September 2022 habe der Erweiterte Bewertungsausschuss eine Anhebung des Orientierungswertes

für das Jahr 2023 um 2,0 Prozent festgelegt. Die Anhebung falle im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höher aus und entspreche rund 780 Millionen Euro. Zusammen mit weiteren Vergütungselementen führe dies 2023 voraussichtlich zu einem Honoraranstieg in der vertragsärztlichen Vergütung in Höhe von mehr als einer Milliarde Euro.

Die Bundesregierung werde die Entwicklungen in der Energiekrise fortlaufend beobachten und weiteren möglichen Handlungsbedarf zum Schutz der Leistungserbringer aus dem ambulanten Bereich prüfen, heißt es in der Antwort weiter. ◀

Quelle: Der Bundesrat



Gehaltsreport 2023

So verdienen Zahnärzte in Deutschland.

■ Ärzte sind weiterhin Deutschlands Spitzenverdiener. Wie der Gehaltsreport 2023 der digitalen Recruiting-Plattform StepStone weiter ergab, liegt das Bruttomediangeloh deutscher Arbeitnehmer aktuell bei 43.800 Euro. Das heißt, es gibt exakt gleich viele Gehälter, die niedriger und die höher als das Mediangeloh liegen.

Obwohl das Gehalt für Bewerber als eines der wichtigsten Entscheidungskriterien bei der Jobsuche gilt, ist es in Deutschland immer noch ein Tabuthema. „Transparenz beim Verdienst ist ein wesentlicher Schlüssel für gleichberechtigte Gehälter“, sagt Dr. Tobias Zimmermann, Gehaltsexperte bei StepStone. „Gerade in Zeiten des Arbeitskräftemangels wird Offenheit beim Thema Gehalt zum wichtigen strategischen Hebel im Kampf um die besten Mitarbeiter.“

Berufsgruppen: Ärzte verdienen am meisten

Ärzte führen die Gehaltstabelle an. Sie bekommen mit einem Bruttomediangeloh von 93.800 Euro mehr als doppelt so viel wie der Durchschnitt.

- Oberärzte 122.080 Euro
- Fachärzte 93.853 Euro
- Ärzte 78.204 Euro
- Zahnärzte 75.113 Euro
- Assistenzärzte 62.343 Euro



Branchen: Bankensektor zahlt die höchsten Gehälter

Besonders viel verdienen Beschäftigte im Bankensektor (57.600 Euro) sowie in der Luft- und Raumfahrtindustrie (56.200 Euro). Mit einem Bruttomediangeloh von 54.800 Euro belegt die Pharmabranche den dritten Platz.

Den Schluss bilden die Handwerksbranche (37.500 Euro), Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Gartenbau (36.100 Euro) sowie das Gastgewerbe (34.200 Euro).

Gender Pay Gap: Männer verdienen rund 13 Prozent mehr

Männer verdienen mit einem Mediangeloh von 46.008 Euro 13,1 Prozent mehr als Frauen (40.000 Euro). Klammert man Einflussfaktoren wie das Alter, die Branche, den Beruf, die Ausbildung, die Berufserfahrung, die Unternehmensgröße, das Bundesland, die Stadt und die Personalverantwortung auf das Gehalt von Männern und Frauen aus, liegt der bereinigte Gender Pay Gap allerdings bei 6,8 Prozent.

Region: Gehälter in Hamburg und Baden-Württemberg rund 10 Prozent über dem Schnitt, Ost-West-Gefälle bei 15 Prozent

Westliche Bundesländer führen das Ranking an: In Hamburg ist das Gehalt mit 48.100 Euro am höchsten. Den zweiten Platz belegt Baden-Württemberg mit 48.000 Euro, gefolgt von Hessen mit 47.800 Euro. Schlusslichter sind Thüringen (36.600 Euro), Mecklenburg-Vorpommern (36.200 Euro) und Sachsen-Anhalt (36.100 Euro).

Insgesamt beträgt das Ost-West-Gefälle 15 Prozent (ohne Berlin) bei 38.700 Euro in Ostdeutschland und 45.500 Euro in Westdeutschland.

Das Ranking der Großstädte dominiert Stuttgart mit 54.100 Euro. Es folgen Frankfurt am Main (54.000 Euro) und Karlsruhe (49.600 Euro).

Bildung: Akademischer Abschluss und Personalverantwortung sorgen für deutliches Gehaltsplus

Ein Universitäts- oder Hochschulabschluss führt zu höherem Bruttogehalt: Akademiker verdienen 58.600 Euro und damit rund 41 Prozent mehr als ihre Kollegen ohne Studienabschluss (41.500 Euro).

Berufserfahrung hat einen positiven Effekt aufs Gehalt: Während Berufseinsteiger 35.000 Euro verdienen, steigt das Gehalt nach mehr als 11 Jahren auf 49.300 Euro. ◀

Quelle: StepStone.de

V VARDIS

SWITZERLAND

BIOMIMETIC DENTAL SCIENCE

Das Unmögliche möglich machen

CURODONT™ REPAIR
INAKTIVIERT FRÜHE KARIES UND
REGENERIERT DEN ZAHNSCHMELZ
IN DER TIEFE ¹⁻²

- Patentierte biomimetische Monomer-Peptid-Technologie
- Stoppt und regeneriert 80-100% der frühen Karies gegenüber 35% bei Fluoridlacken alleine ¹⁻²⁻³
- Nicht-invasiv und schmerzlos
- Erhält die Integrität des Zahnes
- Schnelle und einfache Anwendung
- Geeignet für alle PatientInnen, inklusive Kinder
- Unter Aufsicht einfach durch Ihre Dentalhygienikerin anwendbar



CURODONT™ REPAIR

Besuchen Sie uns!

Auf der IDS vom 14. – 18. März 2023
VVARDIS | Halle 10.2 | Stand T021

Täglich: Demonstrationen – Expertengespräche – Angebote

professional.vvardis.com

Kompromisslos alles im Griff

Bien-Air präsentiert zur IDS sein innovatives Produktportfolio mit attraktiven Sonderangeboten.

Seit mehr als 60 Jahren strebt das Schweizer Unternehmen Bien-Air nach nützlichen Innovationen, maximaler Ergonomie sowie extremer Zuverlässigkeit und unterstützt dank dieser Philosophie Behandler weltweit bei ihrer



Abb. 1: Das Duopack Nova Winkelstücke gibt's im attraktiven IDS-Sonderangebot.

täglichen Arbeit. Schließlich spiegelt sich die Wertigkeit und Zuverlässigkeit seiner Instrumente in der Qualität und Präzision der zahnärztlichen Behandlung wider.

Produkte mit „Will ich haben“-Potenzial

Zahnmedizin ist Präzisionsarbeit, bei der es im Sinne der Erhaltung von Zahnhartsubstanz oft um Hundertstel Millimeter geht. Nur ein eingeschränkter, störungsfreier Blick auf das Behandlungsfeld garantiert dabei optimale Ergebnisse. Die neue Winkelstück-Linie Nova mit kleinerem Kopf und einteiligem, schmalen Handgriff aus dem Hause Bien-Air Dental vergrößert das Sichtfeld und erleichtert den Zu-

gang selbst zu den hintersten Teilen der Mundhöhle. Mit dem Beginn der Entwicklung der Winkelstück-Serie hatten die Produktentwickler nur ein Ziel: keine Kompromisse mehr einzugehen. Die Reduzierung von Vibrationen und damit des Geräuschpegels sowie die Fokussierung auf Leichtigkeit und eine lange Lebensdauer der Nova-Linie sind die besten Belege für das Einhalten dieses Kundenversprechens.

Ein weiteres Highlight bilden die Implantologie- und Chirurgiemotoren Chiropro und Chiropro PLUS. Die Steuerung erfolgt mithilfe eines einzigen Drehknopfs: Anhand einer Drehbewegung navigiert der Nutzer durch die Menüs, zur einfacheren Wartung lässt sich dieser leicht entfernen und sterilisieren. Vorprogrammierte Behandlungsabläufe und die Möglichkeit, die Einstellungen je nach den Besonderheiten des Patienten zu ändern, erleichtern die Bedienung dieser intuitiven Motoren.

Der ursprüngliche Hersteller von Turbinen und Handstücken offeriert heute rotierende Instrumente und Lösungen für die verschiedensten Bereiche der Zahnmedizin: Endodontie, restaurative Behandlungen, Implantologie, Oralchirurgie oder Prophylaxe. Die Schlüssel-

werte - Ergonomie, Präzision und Zuverlässigkeit der Schweizer Marke - bilden dabei die Entwicklungsgrundlage jedes einzelnen Bien-Air-Produkts.

Direkter geht's nicht

Neben der Bestellmöglichkeit im Onlineshop profitieren Kunden vom Direktvertrieb und der damit einhergehenden schnellen Reaktionszeit sowie attraktiven Preisen. Der firmeneigene Außendienst bietet eine individuelle persönliche Betreuung vor Ort und steht als kompetenter Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

On top bietet Bien-Air ein umfangreiches Angebot an Service-Dienstleistungen, das sich an den aktuellen Kundenbedürfnissen orientiert und das Praxisleben erleichtert.

Beim Angebot Try for Free testen Interessierte ihr Wunsch-Produkt für eine Woche kostenlos und unverbindlich in der heimischen Praxis - ganz ohne Kaufverpflichtung. Vervollständigt wird das Dienstleistungsportfolio von einer Mietoption, verlängerten Garantieleistungen, einem Service-Plus im Falle von Reparaturen sowie dem Bien-Air Wartungsvertrag.

IDS-Promotionen

Anlässlich der IDS profitieren Kunden von attraktiven Sonderangeboten: Vom 13. bis 19. März 2023 gewährt Bien-Air mit dem Aktionscode BA-IDS2023 satte 20 Prozent Rabatt auf alle Bestellungen über seinen Onlineshop: www.bienair.com/eshop

Dabei äußerst attraktiv und hervorzuheben ist das Sonderangebot mit dem Duopack der Nova Winkelstücke (Standard oder Micro-Series). Hier gewährt der Schweizer Hersteller 10 Prozent auf ein rotes und blaues Winkelstück plus zusätzlich 20 Prozent im Onlineshop. Das darf man sich nicht entgehen lassen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Bien-Air-Stand auf der IDS - Halle 10.1, Stand G012. ◀

Bien-Air Deutschland GmbH

Tel.: +49 761 45574-0
www.bienair.com

Halle 10.1, Stand G012



Abb. 2: Ob leistungsstarke Winkelstücke, Turbinen oder Mikromotoren: Bien-Air Dental steht seit über 60 Jahren für Know-how, Präzision und Leidenschaft.

Mit Carestream Dental immer auf der sicheren Seite

Neue Strahlenschutzverordnung.



Gemäß § 114 Strahlenschutzverordnung muss nun jedes neu in Verkehr gebrachte Röntgengerät über eine Funktion verfügen, welche die Röntgendosis elektronisch aufzeichnet und so für die Qualitätssicherung ebenfalls elektronisch nutzbar macht. In der Vergangenheit war eine Aufzeichnung der Strahlendosis mithilfe der Produkte von Carestream Dental möglich, verlief jedoch nicht automatisiert und erfüllte daher nicht die neuen Anforderungen. Um der Gesetzesänderung nun gerecht zu werden, hat Carestream Dental eine aktualisierte Software-Version der CS Imaging 8 entwickelt. Diese kann mit jeder digitalen, intraoralen Bilderfassungsmethode des aktuellen Produktangebots verwendet werden. Das bedeutet ganz konkret, dass Carestream-Kunden mit

dem Produktportfolio der Sensoren RVG 5200 & RVG 6200 sowie der Speicherfoliengeräte CS 7200 & CS 7600 im Zusammenspiel mit der neuen Version der CS Imaging Version 8 gesetzeskonform arbeiten können. Bei jeder Aufnahme werden die Daten über die Dosis automatisch in das bestehende, im CS Imaging 8 eingebettete radiologische Protokoll aufgezeichnet. Diese ermittelte Dosis kann ein Techniker dann anhand eines Aluminiumphantoms mit seiner gemessenen Dosis vergleichen. Für Kunden, die Geräte nutzen, die bereits im vergangenen Jahr in Betrieb waren, ändert sich nichts. Sie können ihre Geräte weiter wie gehabt verwenden. Liegt ein Defekt vor, so gibt es zwei mögliche Szenarien: Wird beispielsweise nur ein Bauteil des Gesamtgerätes durch ein neues ersetzt, so muss gemäß der neuen Anforderung der elektronischen Speicherung der Dosis keine Rechnung getragen werden. Wird jedoch das Gerät vollständig ausgetauscht, gilt dies als neue Inbetriebnahme und unterliegt somit der aktualisierten Gesetzgebung. ◀

Carestream Dental Germany GmbH

Tel.: +49 711 49067420 · Fax: +49 711 5089817
www.carestreamdental.de

Halle 10.2, Stand L040/M041

Traditionell, nachhaltig, zuverlässig

Alles dreht sich um den Zahn und mehr ...

„Rund um den Zahn“ ist der Slogan der MEBA-Schwer GmbH & Co. KG mit Sitz in Denkingen, am Fuße des Klippenecks im Landkreis Tuttlingen. Seit mehr als 100 Jahren fertigt die Firma MEBA Instrumente für Zahnärzte. Durch traditionelles Handwerk und modernste Technik werden alle Instrumente „made in Germany“ am Standort in Denkingen produziert. Auch beim Thema „Nachhaltigkeit“ können Sie auf uns bauen, mit unserem Reparaturservice für Dental- sowie chirurgische Instrumente überzeugt MEBA rundum. ◀

MEBA-Schwer GmbH & Co. KG

Tel.: +49 7424 93133-60
info@mebadental.de

www.mebadental.de



„Das Beste aus beiden Welten“

GC zeigt analogen und digitalen Workflow auf der 40. IDS.



■ GC wird sich anlässlich der 40. Internationalen Dental-Schau, der IDS 2023, wieder eindrucksvoll präsentieren. Unter dem Motto „Das Beste aus beiden Welten“ setzt das Unternehmen Maßstäbe mit seinen neuesten analogen und digitalen Workflows. Sie sind das Ergebnis einer über 100-jährigen Geschichte der Qualitätsorientierung in der Zahnmedizin und der Entwicklung neuer Werte für Kunden in einer digital veränderten Zukunft.

Mit seiner mehr als 100-jährigen Geschichte unterstreicht GC sein Engagement für die weltweite Verbesserung der Mundgesundheit. Die 40. Ausgabe der IDS ist ein eindrucksvoller Meilenstein, um die 100-jährige Partnerschaft mit der Dentalindustrie zu feiern. Damit ist die IDS auch das ideale Szenario für die Präsentation der neuesten Innovationen von GC.

Ein modernes Portfolio an Materialien, Geräten und Software wird in Form lückenloser Workflows gezeigt. Ein wesentlicher Schwerpunkt wird auf neuen digitalen Geräten und den damit verbundenen Workflows in Praxis und Labor liegen. Zusammengenommen wird GC damit seine Expertise zum „Besten aus beiden Welten“ unter Beweis stellen.

Dr. Kiyotaka Nakao, President & Chief Executive Officer GC Corporation / GC International AG sagt: „Seit über 100 Jahren setzen wir uns mit unseren innovativen und hoch-

wertigen Produkten für die weltweite Verbesserung der Mundgesundheit ein. Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr wieder auf der IDS zu sein, auch um ihre 100-jährige Erfolgsgeschichte zu feiern, die den Fortschritt der Dentalindustrie positiv geprägt hat.“

Mit ihrer SEMUI-Philosophie, „Echte Produkte werden zum Wohle anderer hergestellt, nicht zu unserem eigenen Vorteil“, ist GC bestrebt, die Bedürfnisse der Zahnärzte und Zahntechniker zu erkennen, zu verstehen und effektive, kundenorientierte Lösungen zu liefern.

Die dentale Fachwelt ist eingeladen, die Vorteile der neuen GC-Workflows und -Lösungen auf dem Messestand, bei praktischen Kursen und Labordemos zu erleben. Darüber hinaus werden international renommierte Zahnärzte und Dentaltechniker täglich in der Speakers' Corner auf dem Stand zu aktuellen Themen referieren. ◀◀

GC Germany GmbH

Tel.: +49 6172 99596-0

europa.gc.dental/de-DE

Halle 11.2,
Stand N010/O039



Rundum bestens versorgt

Mit BEGO in Aktion.

■ Ab dem 1.3.2023 heißt es wieder „BEGO in Aktion“. Bereits zum zweiten Mal enthält das gleichnamige Aktionsheft nicht mehr nur attraktive Angebote rund um die klassische und digitale Zahntechnik sowie den 3D-Druck, sondern getreu dem Motto „Rundum bestens versorgt“ auch Jubiläumsaktionen aus dem implantologischen Bereich, denn in diesem Jahr feiert BEGO 30 Jahre implantologische Kompetenz!

Kunden und Interessenten dürfen sich auf folgende Angebote freuen:

- Sonderangebote für ihre erste BEGO-Implantation
- Implantate, Abheilpfosten und Abformungen zu Jubiläumspreisen

- „3+1“ Aktion für die naturesQue Regenerationsmaterialien
- „3+1“ Aktion für GUIDOR* easy-graft Knochenersatzmaterialien
- Full-Abutments und individuelle Abheilpfosten zum Sonderpreis
- Individuelle Stegkonstruktionen zum Sonderpreis
- exocad* Software-Aktion: gratis Refresh fee für BEGO exocad-Anwender
- „3+1“ Aktion für BEGO PMMA Splint E- und BEGO Mediloy® M-Co-Fräsblanks
- Aktionspakete zu VarseoSmile Crown plus und VarseoSmile Temp
- u. v. m.

Die Angebote gelten bis zum 30.6.2023, solange der Vorrat reicht. Das Aktionsheft findet sich unter www.bego.com/bego-in-aktion.

*Dieses Zeichen ist eine geschäftliche Bezeichnung/eingetragene Marke eines Unternehmens, das nicht zur BEGO Unternehmensgruppe gehört. ◀◀

BEGO GmbH & Co. KG

Tel.: +49 421 2028-0

www.bego.com

Halle 10.2,
Stand M010/N019,
M020/N021



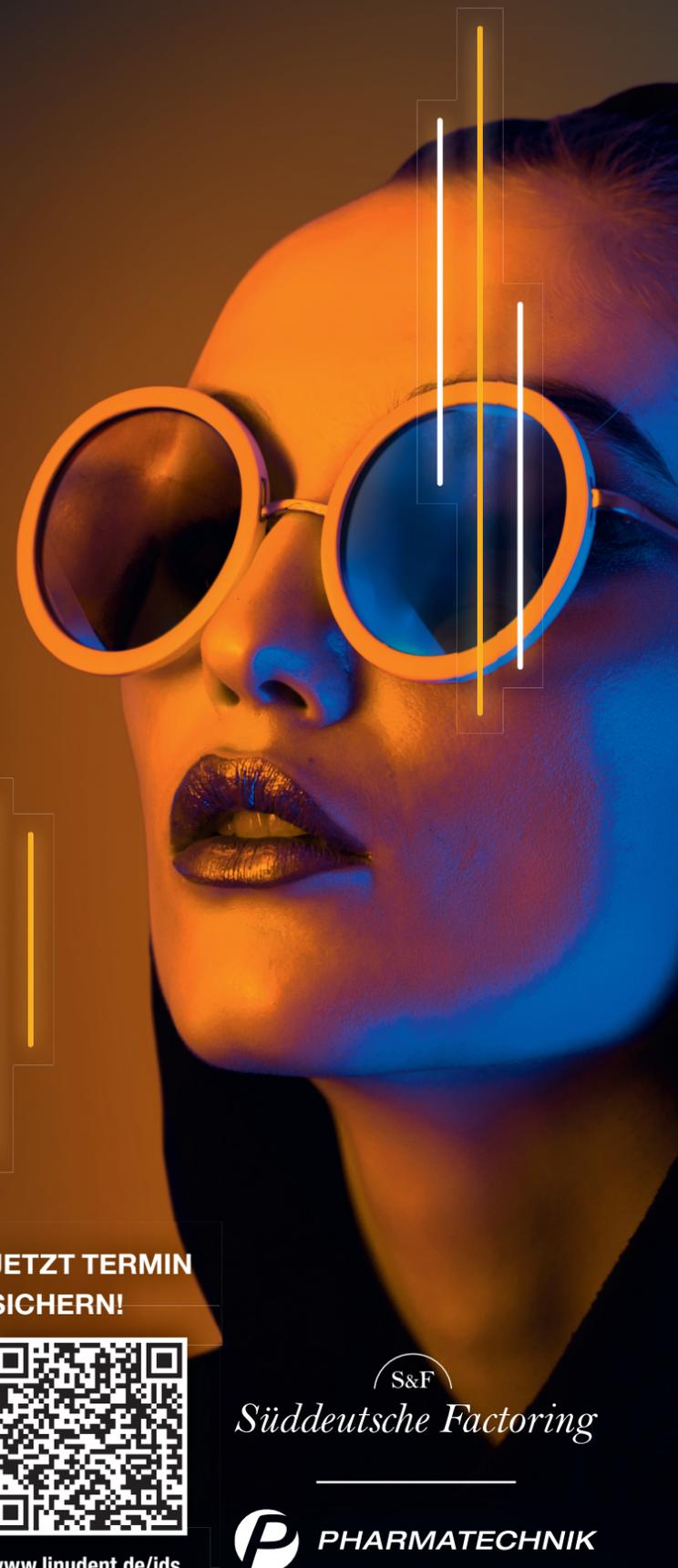
LinuDent

Praxissoftware für Zahnärzte · KFO

HELLO TOMORROW.

**Digitales Praxismanagement.
Wir installieren Zukunft.**

Besuchen Sie uns
in der Halle 11, Stand F-008.



**JETZT TERMIN
SICHERN!**



www.linudent.de/ids

S&F
Süddeutsche Factoring

PHARMATECHNIK

Piezo at its best

mectron: Der ideale Partner für alle (Behandlungs-)Fälle.

Das italienische Unternehmen mectron führt mit seinen Produktinnovationen verlässliche Alleskönner in seinem Sortiment, die Zahnärzte über alle Disziplinen hinweg überzeugen. Alle, die sich live einen Eindruck vom Produktportfolio machen wollen, lädt mectron zu seinem Stand auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) im März in Köln ein.

Ob für die Prophylaxe, Chirurgie oder Implantologie: Das Dentalunternehmen mectron führt für jeden Behandelnden über alle Einsatzbereiche hinweg das passende Produkt in seinem Sortiment.

Combi touch: DER Alleskönner für die Prophylaxe

Federleichte Handstücke, unzählige Einsatzmöglichkeiten und ein umfassender Komfort in der Bedienung zeichnen mectrons bewährten Alleskönner Combi touch aus. Er kombiniert Ultraschalleinheit und Pulverstrahlgerät miteinander; auf diese Weise ermöglicht Combi touch eine vollständige Behandlung von der supra- und subgingivalen Konkrement-Entfernung über die schonende Entfernung von Verfärbungen und Biofilm mit dem Pulverstrahl bis hin zur Implantatreinigung. Erst vor Kurzem wurde der Combi touch neu aufgelegt: Mit dem neuen schlanken und ergonomischen Design der Handstücke steht der Komfort nun einmal mehr im Vordergrund. Denn das LED-Ultraschallhandstück des Combi touch ist mit zirkulärem Licht ausgestattet und zudem mit seinen 55 Gramm ein echtes Leichtgewicht.

Zusätzlichen Komfort bietet mectrons einzigartiger SOFT MODE. Er kann die Amplitude der Ultraschallschwingungen reduzieren und sowohl sanft als auch kraftvoll arbeiten. Dadurch ermöglicht er die höchste Ultraschalleffizienz und gleichzeitig eine nahezu schmerzfreie Behandlung für die Patienten. Diese und viele weitere Highlights machen den Combi touch für jeden Prophylaxe-Profi unentbehrlich.

Neue piezoelektrische Wurzelheber für eine leichtere Extraktion

Nach Jahren intensiver klinischer und technologischer Forschung stellt mectron den ersten piezoelektrischen Wurzelheber zur leichteren Extraktion dritter Molaren vor. Die erleichterte Extraktion wird hier möglich, da die manuelle Kraft, die der Behandelnde auf das Handstück ausübt, durch den für die PIEZOSURGERY®-Technik typischen Hammereffekt verstärkt wird.

Wissenschaftliche Recherchen konnten zeigen: Die piezoelektrische Extraktion von Weisheitszähnen ist weniger traumatisch als die Extraktion mit Fräsen und mechanischen Wurzelhebern. Der anschließende Heilungsprozess verläuft günstiger. Darüber hinaus werden auch die Operationszeiten bei richtigem Einsatz des piezoelektrischen Wurzelhebers erheblich verkürzt: In einer Fallstudie, bei der 9.000 Fälle verglichen wurden, konnte so die Extraktionszeit durch die PIEZOSURGERY®-Wurzelheber halbiert werden.¹

Mit PiezoImplants auch bei schwierigen Fällen bestens gerüstet

Einen schmalen Kieferkamm implantologisch zu versorgen, ist mit Risiken verbunden. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist hier ein möglichst minimalinvasives Arbeiten. Mit den REX PiezoImplants bietet mectron eine Lösung an, die Komplikationen bei der implantologischen Versorgung eines schmalen Kieferkammes auf ein Minimum reduziert und die schon viele Implantologen überzeugen konnte.

Denn warum zylindrische Schraubenimplantate verwenden, wenn keilförmige Implantate besser zur realen Anatomie des Kiefers passen und so eine Knochenaugmentation überflüssig machen? Die innovativen keilförmigen Implantate sind neben einer 1,8-Millimeter-Stärke auch mit einer Breite von 2,9 Millimetern erhältlich. Beide Stärken sind wie gewohnt in vier verschiedenen Längen (9, 11, 13 oder 15 Millimeter) verfügbar. Selbstverständlich weisen REX PiezoImplants trotz ihres innovativen, intraossären Designs eine Prothetikverbindung auf, die eine einfache und problemlose Versorgung ermöglicht.

Die Oberfläche der Implantate ermöglicht zudem eine sorgenfreie Osseointegration. So hilft ihre transkortikale Außenseite dabei, eine krestale Knochenresorption und Periimplantitis zu verhindern. Makrorillen fördern die spongiöse, Mikrorillen die kortikale Osseointegration. Darüber hinaus werden REX PiezoImplants säurepassiviert, um die Rauigkeit des Implantats zu erhöhen und die Osseointegration noch weiter zu verbessern.

Dank PRF zur besseren Einheilung

Blutkonzentrate oder auch Platelet Rich Fibrin (PRF) werden schon seit Jahrzehnten in der dentalen Implantologie eingesetzt. Die fibrinreiche, körpereigene Matrix wird durch Zentrifugation von Eigenblut gewonnen und wurde zur Verbesserung der Wundheilung entwickelt. Der Einsatz von PRF kann beispielsweise eine optimale Einheilung von Implantaten gewährleisten. Aber auch für weitere Anwendungsgebiete ist PRF interessant: So zum Beispiel für die Behandlung von Extraktionsalveolen zur Socket Preservation, bei Augmentationen oder für Rezessionsdeckungen in der Parodontalchirurgie.

Erst in den vergangenen zehn Jahren wurden mithilfe von Studien ausreichend wertvolle klinische Daten gesammelt, die die Grundlage für entsprechende Leitlinien bilden. Noch in diesem Jahr soll mit der S3-Leitlinie *Der Einsatz von Platelet Rich Fibrin in der dentalen Implantologie* der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) und der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) die weltweit erste kritische Evaluierung der bestehenden Evidenz zur klinischen Indikation und Anwendung von autologem Thrombozytenkonzentrat veröffentlicht werden.

Als zukunftsweisendes Dentalunternehmen führt mectron selbstverständlich seit Jahren eigene PRF-Produkte im Sortiment. So beispielsweise die PRF Duo Zentrifuge mit der, je nach Indikation, flüssiges sowie solides PRF hergestellt werden kann.

Überzeugen Sie sich auf der IDS von mectrons erstklassigen Produkten

mectron bietet Ihnen hochwertigste Produkte für Ihren Praxisalltag an, die exklusiv in Italien produziert und weltweit vertrieben werden.

Sie möchten die Lösungen von mectron live erleben? Dann besuchen Sie die Internationale Dental-Schau (IDS) vom 14. bis 18. März 2023 in Köln. Das Team von mectron freut sich auf Sie! ☞

Literatur

1 Fontanella, F., Grusovin, M. G., Gavatta, M., & Vercellotti, T. (2020). Clinical efficacy of a new fully piezoelectric technique for third molar root extraction without using manual tools: a clinical randomized controlled study. *Quintessence international* (Berlin, Germany : 1985), 51(5), 406-414. <https://doi.org/10.3290/j.qi.a44370>

mectron Deutschland Vertriebs GmbH

Tel.: +49 221 492015-0 · www.mectron.de
Halle 10.2, Stand N041



Natürliche Prophylaxe auf der IDS entdecken

lege artis präsentiert pflanzliche Produkte auf veganer Basis.



Der Trend ist nicht aufzuhalten: natürliche Mundgesundheitsprodukte. Menschen möchten nicht nur schnell gesunden, sondern dies auch mit pflanzlicher und verträglicher Medizin – speziell bei der Hygiene im Mund. Diesen Anspruch greift lege artis mit der natürlichen Prophylaxeserie auf. Die Medizin- und Kosmetika-Spezialitäten rund um die Zahn- sowie Mundgesundheit eignen sich dabei auch für Risikopatienten mit geschwächtem Allgemeinzustand. lege artis ist folgerichtig auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) 2023 in Köln mit einem eigenen Prophylaxestand mit pflanzlichen Produkten auf veganer Basis vertreten, welche sich ideal für immunsupprimierte Menschen eignen. Neben den Prophylaxe-Highlights ist auch ein bekannter Aktionskünstler am lege artis Stand zu bewundern, der Interessierte – „nach den Regeln der Kunst“ – kostenfrei porträtiert. Außer dem Jubiläum „100 Jahre IDS“ gibt es auch bei lege artis etwas zu feiern: Das 75-jährige Firmenjubiläum sowie das 50-jährige Bestehen am Standort Dettenhausen. Feiern Sie mit den Firmeninhaberinnen der dritten sowie vierten Generation auf der IDS und erleben Sie die innovative Prophylaxe von lege artis. Lassen Sie sich von Medical Science Liaison Managern als auch Pharmaberatern auf den neuesten Stand der Vorsorge bringen.

Besuchen Sie lege artis auf der IDS in Köln: Halle 11.2, Stand R011 ☞

lege artis Pharma GmbH + Co. KG

Tel.: +49 7157 5645-0

www.legeartis.de

Halle 11.2, Stand R011



Moderne Composite-Lösungen und 3D-Druck-Neuheiten

Zahlreiche Experten halten direkt auf dem DMG-Stand Vorträge.



Validierte digitale Workflows für effizienteres Arbeiten, einfaches Vernetzen mit Partnerlaboren und -praxen sowie 3D-Druck-Vorteile ohne eigenen Drucker – all das bietet das DMG DentaMile Portfolio für den dentalen 3D-Druck. Am Messestand des Unternehmens wird außerdem das neue Ecosite One für den Seitenzahnbereich präsentiert sowie Möglichkeiten zur modernen Composite-Versorgung mit der gesamten Ecosite-Familie. White Spots effektiv behandeln und Approximalkaries frühzeitig ohne Bohrer stoppen? Das ermöglicht die schonende Infiltrationstherapie mit Icon. Außerdem gibt es am IDS-Stand Fachvorträge renom-

mierter Experten zu unterschiedlichen Themen wie der Kombination der Infiltration mit Bleaching bis zu neuen Lösungen in der Funktionstherapie oder Kinderzahnheilkunde. Wer nicht persönlich vor Ort sein kann, hat die Möglichkeit, das Standgeschehen im Stream zu verfolgen unter: www.dmg-dental.com/ids ☞

DMG

Tel.: 0800 3644262
www.dmg-dental.com

Halle 10.1,
Stand G020/H029



Erfolgreiches digitales Praxismanagement

LinuDent Software als zentrales Werkzeug in der Praxis.

■ Mehr und mehr steuern wir heute unsere täglichen Aufgaben digital. Auch LinuDent wächst mit seinen Möglichkeiten. Mit Blick auf die neuesten zukunftsweisenden Entwicklungen bietet LinuDent Fachanwendungen und Module, die Ihnen im Praxisalltag neue Optionen eröffnen. Diese Ausbaufähigkeit und Flexibilität macht LinuDent zu einer zukunftssicheren Technologie an Ihrer Seite.

nikation mit Ihrer Praxis. Vollintegriert in den LinuDent Terminkalender verringert dieser digitale, zusätzliche Service dabei auch Ihren Verwaltungsaufwand. Die neueste Entwick-

via Tablet in Ihre Praxisprozesse. Sie sparen Zeit für das gesamte Praxisteam ein und dokumentieren papierlos und verlustfrei. Wenn Sie die Daten vor dem Arztgespräch erheben und

Abstände. Stellen Sie Checklisten für die geplanten Termine zusammen, um alle Arbeitsschritte im Blick zu haben. Dank der hierzu verknüpften Ziffern haben Sie immer die Sicherheit, dass Ihre erbrachten Leistungen korrekt berechnet werden.

Besonders bei einer komplexen Behandlungsplanung haben Sie den aktuellen Behandlungsstatus immer im Blick. Bei jedem Patientenkontakt sehen Sie zentral die essenziellen Informationen zum Behandlungsfortschritt. Der Ist-Zustand und Soll-Zustand im direkten Vergleich.

Mit dem Behandlungsmanager schaffen Sie sich Freiräume für Ihre Interaktion mit dem Patienten. Dank der LinuDent.Concept App binden Sie Ihre Patienten bequem über ein Tablet in die Aufklärung und den Entscheidungsprozess ein. Die App ist in den Behandlungsmanager integriert. Sie ermöglicht eine digitale Patientenberatung mit Unterschriftfunktion und die anschauliche Darstellung von Bildmaterial und Röntgenbildern. So schaffen Sie Verständnis für die erforderlichen Maßnahmen und erleichtern gleichermaßen Ihren Verwaltungsaufwand.

Der Behandlungsmanager ist ein zentrales Werkzeug in Ihrer digitalen Praxis. Doch eine zukunftssichere Praxis baut auf mehrere Komponenten auf. Deshalb ist unsere Stärke unser Gesamtpaket an Produkten und Services. Wir verkaufen nicht nur gute Software. Wir analysieren Ihre technische Ausstattung. Wir bieten verschiedene Optionen für Ihren Bedarf. Wir installieren auf Sie abgestimmte Technologie. Wir stellen Ihnen ein kompetentes Support-Team zur Seite und wir vermitteln Wissen, das für Sie essenziell ist. Auf LinuDent und unser Team können Sie sich auch in Zukunft verlassen. ◀◀

LinuDent

Praxissoftware für Zahnärzte · KFO

digital signieren lassen, bleibt im Gespräch außerdem mehr Zeit und Aufmerksamkeit für den Patienten. Denn die erhobenen Daten werden mit nur einem Klick der Akte des Patienten zugeordnet.

Im Sinne der Digitalisierung ist auch der LinuDent Behandlungsmanager darauf ausgelegt, Ihre Aufgaben strukturiert und systematisch zu vereinfachen. Haben Sie einmal Ihre Praxisabläufe der Behandlung exemplarisch erfasst, können Sie immer wieder auf Ihre Vorlagen zurückgreifen. Dabei bleibt Ihnen zu jeder Zeit die Freiheit, Vorgegebenes, je nach Patienten, individuell anzupassen.

Mit dem Behandlungsmanager erweitern Sie Ihre LinuDent Software um ein vielseitiges Modul, das Sie in Ihrer Arbeit mit dem Patienten unterstützt. Es begleitet Sie durch den Behandlungsprozess, von der Beratung, der individuellen Planung, Erbringung bis zur Abrechnung. Sind Vorlagen und Dokumente einmal definiert, so befinden sich alle für die Behandlung notwendigen Informationen im Schnellzugriff. Dieses Management-Tool ist optimal für Zahnärzte, die ihre Aufgaben konfigurieren und automatisieren und so eine gleichbleibend gute Versorgung mit hohen Qualitätsstandards schaffen wollen.

Definieren Sie wiederkehrende Therapie-schritte und hinterlegen Sie Leistungsketten, Dokumente und Terminvorgaben. Das heißt, Sie sparen Klicks bei jeder zukünftigen Behandlung und vermeiden Auslassungen und Redundanzen. Sie erstellen direkt alle notwendigen Termine aufgrund der hinterlegten zeitlichen

LinuDent setzt fortwährend digitale Anforderungen um und gibt neue Impulse für effizientes Praxismanagement. Die gesamte Palette an E-Health-Anwendungen ist voll in LinuDent integriert und unterstützt Sie bei Ihren Aufgaben. Auch das Online-Terminbuch bietet Ihren Patienten neue Freiräume in der Kommu-

lung in LinuDent, das Onlineportal, gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihren Patienten Rechnungen digital zur Verfügung zu stellen. Ganz einfach per Mausclick, zentral über das Internet.

Eine weitere digitale Errungenschaft ist die LinuDent Anamnese App. Hiermit integrieren Sie die Erhebung von Anamneseinformationen

**LinuDent - PHARMATECHNIK
GmbH & Co. KG**

www.linudent.de

Halle 11, Stand F008

BeautiBond Xtreme von SHOFU: Ätzen, Primern und Bonden in einem Schritt

Das leistungsfähige All-in-one-Universaladhäsiv für alle Ätztechniken und eine Vielzahl von Restaurationmaterialien.

■ Mit dem neuen BeautiBond Xtreme steht dem Zahnarzt ein lichthärtendes, selbststärkendes All-in-one-Universaladhäsiv zum Befestigen direkter und indirekter Restaurationen zur Verfügung. Wie sein Vorgänger BeautiBond Universal liefert es hervorragende Haftfestigkeitswerte, geringe Techniksensitivität und die komfortable Anwendung in einem Arbeitsgang. Ein Aktivator oder Enhancer für bestimmte Restaurationmaterialien ist jetzt nicht mehr nötig.

BeautiBond Xtreme spielt überall dort seine Stärken aus, wo es um gute Haftverbundwerte geht. Dank des neuartigen Silanhaftvermittlers „ARS“ (Acid Resistant Silane Coupling Agent) entstand eine sehr stabile chemische Zusammensetzung. Ohne zusätzlichen Primer stellt das Adhäsiv einen zuverlässigen Verbund der unterschiedlichsten Restaurationmaterialien am Schmelz und am Dentin sicher. Ganz gleich, ob die Zahnoberfläche feucht oder trocken ist und welche Ätztechnik zum Einsatz kommt.

Neben der adhäsiven Befestigung direkter und indirekter Restaurationen eignet sich BeautiBond Xtreme zum Festsetzen von Wurzelstiften und Stumpfaufbauten, zur Reparatur frakturierter Restaurationen sowie zur Versiegelung von Präparationen.

Die ergonomisch geformte Dosierflasche ermöglicht das Öffnen, Dosieren und Verschließen mit nur einer Hand. Die speziell geformte Dosierspitze gibt sehr kleine Trop-

fen ab (ca. 260 Tropfen) - Garant für sparsame Dosierung bei minimalem Materialverlust.

Ätzen, Primern und Bonden erfolgen schnell und sicher in nur einem Arbeitsgang. Lästige Arbeitsschritte wie Schütteln oder Mischen und wiederholtes Auftragen entfallen, so gelingt das Bonden schnell und zuverlässig.

BeautiBond Xtreme fließt sehr gut an und lässt sich präzise auftragen. Die nur ca. 5 µm dünne Filmschicht macht das Füller- und HEMA-freie BeautiBond Xtreme besonders bei minimalinvasiver Vorgehensweise und höchästhetischen Füllungen zum Adhäsivsystem der Wahl.

BeautiBond Xtreme lässt sich ohne Qualitätseinbußen bei einer Temperatur zwischen 1 und 25 °C lagern. Es muss vor der Anwendung nicht auf Zimmertemperatur erwärmt werden, sondern ist sofort einsatzbereit. ◀◀

SHOFU DENTAL GmbH

info@shofu.de

www.shofu.de

Halle 11.3, Stand C010/E019



Offener Chairside-Workflow für Praxislabore

Vom Scan über Design bis zur Herstellung mit orangedental.

■ orangedental präsentiert dieses Jahr auf der IDS den offenen Chairside-Workflow für das professionelle Praxislabor. Unter dem Slogan „Chairside Restoration plus“ können IDS-Besucher die ganze Spannweite des Workflows live erleben: vom Scan mit dem Intraoralscanner Fussen by orangedental über das Design mit exocad ChairsideCAD, der Herstellung mit den Dentalfräsen EVO deskMill bis hin zum Finish. Die EVO deskMill5 verarbeitet Blöcke, Ronden oder andere Werkstücke in allen unterschiedli-

dustriestandard. Die verbauten Komponenten sind auf nahezu verschleißfreien, langlebigen Einsatz ausgelegt – das Herzstück bildet hierbei die hochwertige HF-Spindel und die Linearachsensteuerung. 15-fach-Blankwechsler sowie eine Software mit Jobmanager lassen bis zu 24 Stunden Betriebszeiten zu. Neben den bekannten DVT Green X und Nxt stellt orangedental im Röntgenbereich mit dem Green 2 ein professionelles Einsteiger-DVT der Extraklasse mit FOV bis zu 10x8 vor. Das bekannte OPG PaX-i findet mit dem PaX-i Plus einen Nachfolger im neuen Design. Ein ganz besonderes Highlight ist die Zehnjahresgarantie, die orangedental/Vatech rund um die IDS auf OPGs und DVTs ohne Mehrpreis anbietet. Das bringt dem Anwender Planungssicherheit und schützt vor finanziellen Überraschungen. Als eine der Möglichkeiten bei orangedental, die Anforderungen des § 114 StrSchV zu erfüllen, wird mit dem EzRay AIR W2 ein neues Intraoral-Röntgengerät mit Bluetooth-Übertragung der Aufnahmeparameter präsentiert. Die digitale Funktionsanalyse mit dem neu entwickelten digitalen Freecorder®Nxt und die Schnittstelle zu exocad Jaw Motion ermöglichen passgenaue Endprodukte unter Berücksichtigung der dynamischen Okklusion. Natürlich präsentiert orangedental ebenfalls die bekanntesten opt-on® Lupenbrillensysteme mit Licht sowie die pa-on Parosonde zur automatischen Befundung des Parodontalstatus. ◀◀

orangedental GmbH & Co. KG

Tel.: +49 7351 47499-0
www.orangedental.de

**Halle 11.2,
Stand L020/N029**



Vollwertige schmale Implantate persönlich anschauen

Schablonengeführte Chirurgie von LASAK.



■ Lernen Sie unser LASAK Team persönlich kennen: Auf der IDS in Köln oder auf der LASAK Implantologie-Konferenz am 21. April in Prag. Im Vordergrund stehen diesmal Komponenten für die schablonengeführte Chirurgie sowie das neue PrimeLOC Attachment System für Hybridversorgungen. Die schablonengeführte Chirurgie ermöglicht auch eine bequeme Behandlung des zahnlosen Kiefers. Die abgewinkelten Attachments erweitern die Möglichkeiten, Patienten mit funktionsfähigen Hybridversorgungen zu behandeln. Sie sind sowohl für alle unsere konventionellen Implantate als auch für die schmalen Implantate mit einem Durchmesser von 2,9 mm erhältlich. Diese durchmesserreduzierten Implantate stellt LASAK erfolgreich seit 25 Jahren her. Sie zeichnen sich durch eine hohe Festigkeit aus, die in der klinischen Praxis seit mehreren Jahren geprüft wird. Es gibt ein komplettes Sortiment aller konventionellen prothetischen Komponenten.

Auch in der Einheitszeit von Patienten mit Knochenaugmentaten oder definitiven Implantaten schafft LASAK Abhilfe. Dort stehen Ihnen die einteiligen temporären Implantate ProImplant vom Durchmesser 2,1 mm zur Verfügung. Unser breites Portfolio von Implantaten ermöglicht es, Ihren Patienten mit einem funktionsfähigen festsitzenden Zahnersatz von Beginn an in Ihrer Klinik/Praxis behandeln zu können.

Besuchen Sie LASAK auf der IDS 2023 in Köln: Halle 3.2, Stand C008. ◀◀

LASAK GmbH

Tel.: +420 224 315663
www.lasak.dental

**Halle 3.2,
Stand C008**



Besuchen Sie uns!
Halle 11.2 Stand L020/N029
vom 14. bis 18. März 2023 in Köln



chen Materialien, nass oder trocken. Von diversen Schienen bis zu Vollprothesen bietet die EVO deskMill5 ein breites Spektrum an Fertigungsmöglichkeiten. Lange Werkzeug-Standzeiten und 24-Stunden-Betrieb machen die 5-Achs-Tischfräse zur rentablen Investition für die Zahnarztpraxis. Mit der EVO labMill5 stellt orangedental eine Dentalfräse der High-End-Klasse für das Dentallabor vor. Verarbeitung, Strategie, Präzision, Geschwindigkeit sowie Stand- und Rüstzeit entsprechen höchstem In-

Same-Day Dentistry made EASY

vhf stellt kompakte Fräsmaschine E4 für Blöcke vor.

■ Die vhf camufacture AG hat auf dem CDS Midwinter Meeting in Chicago eine hoch innovative Maschine für die Nass- und Trockenbearbeitung von Blöcken gelauncht.

Diese Maschine wird der Digitalisierung Vorschub leisten und vielen Praxen den einfachen und wirtschaftlichen Einstieg in die Same-Day Dentistry ermöglichen, von der Zahnärzte und Patienten gleichermaßen profitieren. Dabei bietet die E4 ihren Anwendern maximale Freiheit: Sie lässt sich mit dem bevorzugten Intraoralscanner und den für den jeweiligen Patientenfall geeigneten Materialien einfach kombinieren. Die E4 bildet die ideale Ergänzung für den Praxis-Workflow und überzeugt mit perfekt gefertigtem Zahnersatz aus Materialien von PMMA bis Glaskeramik. Bei der E4 stand ebenso wie bei der gut zwei Wochen zuvor gelaunchten Ronden-Fräsmaschine E5 die Einfachheit im Fokus der Entwicklung, weswegen sie zusammen Teil der neuen EASE Class von vhf sind. Schließlich soll jeder Zahnarzt in kürzester Zeit in der Lage sein, mit einem beliebigen Intraoralscanner und der E4 in die Same-Day Dentistry einzusteigen. Die Einfachheit manifestiert sich bei der E4 in mehrerlei Hinsicht: ihre Druckluftfreiheit, das geringe Gewicht von nur 28 kg sowie das kompakte Gehäuse, das nur unwesentlich mehr Stellfläche als ein A3-Blatt benötigt. So findet sie überall ihren Platz. Die gesamte Bedienung der Maschine erfolgt intuitiv über die mitgelieferte DENTALCAM-Software – ohne weitere Lizenzkosten.

In Bezug auf die Material- und Indikationsvielfalt ist die E4 ein wahres Multitalent. Standardmäßig ist sie dafür ausgerüstet, Blöcke aus Glaskeramik oder Composites mit keramischem Anteil nass zu schleifen. Dank der PUREWATER Technologie werden dafür keine Schleifmittelzusätze benötigt – das bedeutet eine problemlose Entsorgung und geringere laufende Kosten. Mit wenigen Handgriffen lässt sich das Indikationsspektrum der E4 deutlich erweitern, indem statt des Flüssigkeitstanks ein optionaler



Trockenbehälter eingesetzt wird. So können auch Materialien wie Zirkonoxid, PMMA und weitere Composites trocken gefräst werden. Hierbei ist die Möglichkeit, Blöcke bis 45 mm Länge bearbeiten zu können, besonders hilfreich.

Beim Trockenfräsen zeigt sich eine weitere große Innovation: Auch hier arbeitet die E4 vollständig druckluftfrei – sie benötigt also weder einen externen Anschluss für Druckluft noch einen eingebauten Kompressor. Dies ist nicht nur ein weiterer Nachhaltigkeitsaspekt der E4, es spart auch weitere Kosten und ermöglicht viel größere Freiheit bei der Platzierung der Maschine. Ermöglicht wird diese Druckluftfreiheit durch das von vhf zum Patent angemeldete AIRTOOL. Die Turbinenschaufeln dieses Werkzeugs erzeugen durch die hohen Drehzahlen der Schnellfrequenzspindel einen starken Luftstrom, der das Werkstück frei von Spänen und Staub hält.

Dr. Nicolas Rohde, Chief Strategy Officer, camufacture AG, resümiert den Spagat, den es bei der Konzeption der E4 zu meistern galt: „Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung im Maschinenbau war es für uns eine Selbstverständlichkeit, die E4 nicht nur leicht, kompakt und einfach bedienbar zu gestalten, sondern sie ganz kompromisslos aus hochwertigen Industriekomponenten aufzubauen. Hier trifft Zuverlässigkeit auf Präzision und wir geben jedem Zahnarzt die Möglichkeit, Zahnersatz in der eigenen Praxis in Laborqualität herzustellen.“ ◀◀

vhf camufacture AG

Tel.: +49 7032 97097000
www.vhf.com

Halle 1.2, Stand C038/D039

Damals wie heute: internationale Qualität

99 Jahre Kölner Messe.

Die Messengesellschaft und das Messegelände in Deutz entstanden in den 1920er-Jahren auf Initiative des Kölner Oberbürgermeisters Konrad Adenauer.

Die Anfangsjahre

Am 11. Mai 1924 eröffnete die erste Frühjahrsmesse auf dem Köln-Deutzer Messegelände auf gerade mal 32.000 Quadratmetern und zeigte Eisenwaren, Textilien und Möbel.

Wegen der großen Nachfrage nach Ausstellungsfläche wurde das Gelände ab 1926 erweitert. Rheinhallen, Staatenhaus und Messeturm entstanden bis 1928. Dank der sechs Monate dauernden internationalen Presseausstellung Pressa 1928 wurde der neue Messestandort weltweit bekannt. Die anlässlich dieser Ausstellung 1928 erbaute rote Backsteinumhüllung der Messehallen steht sogar unter Denkmalschutz.

Krieg und Wiederaufbau

Mit der „Machtübernahme“ 1933 gelangten Nationalsozialisten in Führungspositionen der Messengesellschaft und prägten das Messegeschichten ideologisch: Propaganda-Veranstaltungen wie „Braune Messe – Deutsche Woche“ oder die „Reichsschau Ewiges Volk“ fanden in den Rheinhallen statt. Während des Zweiten Weltkriegs wurde das Messegelände als Lager für Juden, Sinti, Roma, Kriegsgefangene und andere Verfolgte des Nationalsozialismus zweckentfremdet. Es diente zeitweise als KZ-Außenlager, ehe es während der Bombenangriffe fast vollständig zerstört wird.

Nach dem Krieg folgte der rasche Wiederaufbau: Erste Ausstellungen und Messen fanden bereits 1947 statt. Bis 1950 wurden 52.000 Quadratmeter Hallenfläche wieder errichtet. Die Verantwortlichen erkannten frühzeitig den Trend zur Spezialisierung im Messewesen und setzten auf Fachmessen, wie photokina, Anuga, die Kölner Möbelmesse oder die Westdeutsche Büro-Fachschau (Vorläufer der ORGATEC). Die erste Auslandsvertretung eröffnete 1950 in London.

Wirtschaftliches Wachstum

Viele Veranstaltungen entwickelten sich zu führenden Leitmessex ihrer Branchen. Die Messengesellschaft expandierte weiter: Bis 1961 standen 100.000 Quadratmeter Hallenfläche zur Verfügung. Die Herren-Mode-Woche und die Baby (Vorläufer der Kind + Jugend) feierten in dieser Dekade ihre Premieren, die Haushalts- und Eisen-



Abb. 1: Der Andrang auf der Frühjahrsmesse ist groß. Nicht alle Anmeldungen von Ausstellern können berücksichtigt werden. Abb. 2: Die Südfassade der Rheinhallen während der Frühjahrsmesse. Abb. 3: Für die Kölner sind Messen eine willkommene Abwechslung vom Nachkriegsalltag. Abb. 4: Das wachsende Messegelände wird in den 1960er-Jahren an die Autobahn angeschlossen. (Alle Bilder: © koelnmesse)

warenmesse etablierte sich als führender Branchentreffpunkt.

Um Modernisierung und Expansion finanzieren zu können, wandelte sich die Kölner Messe von einer Betriebs- zu einer Besitzgesellschaft. Seitdem finanziert sie alle Bau- und Modernisierungsmaßnahmen selbst. Bis 1971 wurde die Ausstellungsfläche auf rund 160.000 Quadratmeter erweitert. Der Trend zur Fachmesse hielt an. Erstmals fand 1971 die Internationale Süßwarenmesse ISM statt.

Internationalisierung

Als anerkannter Anbieter von internationalen Fachmessen mit weltweiter Ausstrahlung startete die Koelnmesse 1981 das International Service Center. Seitdem werden Messebeteiligungen rund um den Globus organisiert. Auch das Deutzer Messegelände wurde weiter ausgebaut und um das Congress-Centrum Ost erweitert. 1983 standen 230.000 Quadratmeter Hallenfläche zur Verfügung. Ab 1974 fand der Internationale Kunstmarkt in den Kölner Messehallen statt, aus dem sich dann die ART COLOGNE entwickelte.

Die großen Leitmessex sicherten der Koelnmesse in den 80er-Jahren trotz harten Wettbewerbs im internationalen Vergleich eine führende Rolle. Zunehmend an Bedeutung gewan-

nen Kongresse. Gemeinsam mit der Stadt Köln wurde deshalb 1993 die Gründung der Betriebsgesellschaft KölnKongress beschlossen, die seit dem Folgejahr das Kongressgeschäft von Messe und Gürzenich vermarktet. Seit 1992 ist Köln um eine weitere internationale Leitmesse reicher – die Internationale Dental-Schau fand erstmals hier statt.

Globalisierung

Auf die Globalisierung der Märkte reagierte die Koelnmesse 1996 mit der Umwandlung des International Service Center (ISC) in eine eigenständige Gesellschaft. 2002 folgten die Gründung der Koelnmesse International GmbH, der Koelnmesse Service GmbH und der Koelnmesse Ausstellungen GmbH am Standort Köln sowie von fünf ausländischen Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten. Dennoch blieb die Koelnmesse in der Region verankert: 1999 gründete sie gemeinsam mit der Universität zu Köln das Institut für Messewirtschaft und Distributionsforschung zur Förderung des akademischen Messenachwuchses.

Die neue Koelnmesse

Bis 2006 entstanden vier neue Messehallen, Congress-Centrum Nord, Eingang Nord und der Messeboulevard. Das Gelände wuchs auf



284.000 Quadratmeter Hallen- und 100.000 Quadratmeter Außenfläche heran, womit die Koelnmesse über das fünftgrößte Messegelände der Welt verfügt. Der von der Koelnmesse organisierte deutsche Pavillon auf der Expo in Shanghai 2010 wurde mehrfach ausgezeichnet. Mit der gamescom und dmexco hielt die digitale Wirtschaft Einzug ins Kölner Messeportfolio und verstärkte die herausragende Position Kölns als Medienstandort in Deutschland. Das Messegelände in Deutz entwickelt sich zunehmend als Magnet für neue Gastveranstaltungen, die neue Zielgruppen und attraktive Branchen nach Köln bringen. ◀

Quelle: koelnmesse

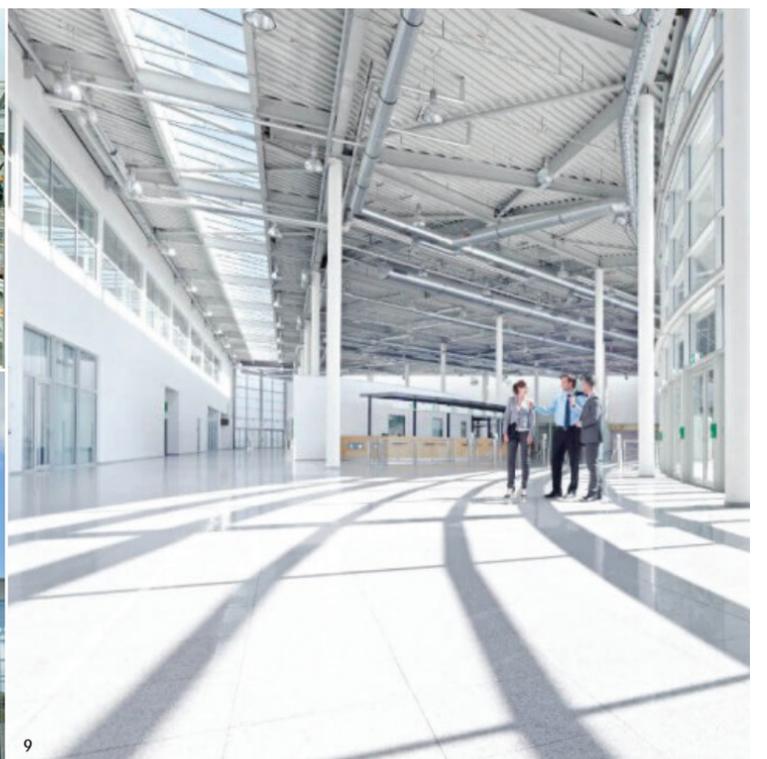


Abb. 5: Der Eingang Ost. Abb. 6: Prinz Charles besucht die Handelsmesse „Best of Britain“ und verleiht der Koelnmesse royalen Glanz. Abb. 7: In nur 14 Monaten entstehen ab September 2004 die Nordhallen. Abb. 8: Das Messehochhaus wird neuer Arbeitsplatz der Koelnmesse-Mitarbeiter. Abb. 9: Die Koelnmesse verfügt über das fünftgrößte Messegelände der Welt. (Alle Bilder: © koelnmesse)



Acht gute Gründe, die IDS 2023 zu besuchen

- 1 Konkurrenzlose Weltleitmesse**
 Durch ihre Vollumfänglichkeit und Innovationsdichte unterstreicht sie ihre Bedeutung als zukunftsweisender Taktgeber der Dentalbranche eindrucksvoll. Unter allen Informationsmöglichkeiten zu dentalen Themen stellt sie das zentrale Forum dar. Die IDS bietet sämtliche aktuellen Entwicklungen unter einem Dach und ist mit Liebe zum Detail gestaltet. Hier treffen sich Zahnärzte und Zahntechniker, Vertreter der Dentalindustrie und Fachhändler, um die Zahnheilkunde als Ganzes und ihren eigenen Betrieb gemeinsam voranzubringen.
- 2 Haupttreffpunkt der Dentalfamilie**
 Mit vielfältigen Begegnungsmöglichkeiten fördert die IDS, dass Messteilnehmer neue Geschäftskontakte knüpfen und bestehende Freundschaften vertiefen können. Endlich trifft man sich wieder persönlich auf internationaler Ebene. Hier nehmen die Besucher eine Positionsbestimmung vor: Was hat in der Pandemie gut funktioniert? Auf welche Lieferketten konnte ich mich verlassen? Welche Partner haben mir weitergeholfen und welche neuen Partner brauche ich? Der Dialog zu diesen Fragen direkt auf der IDS ist der Treibstoff für den zukünftigen Erfolg.
- 3 Impulse für den dentalen Markt**
 Das gesteigerte Interesse breiter Bevölkerungsschichten an Gesundheitsthemen gibt positive Anregungen für die Dentalbranche. Speziell über die Zusammenhänge zwischen Mund- und Allgemeingesundheit machen sich jetzt mehr Menschen Gedanken – eine Chance für Zahnärzte und Zahntechniker, sie genau da „abzuholen“. Um den Patienten Zahnheilkunde auf dem Stand der Technik anzubieten, empfiehlt sich ein Besuch der IDS. Denn sie zeigt alle aktuellen Trends und Innovationen.
- 4 Sehr großer Angebotsbereich**
 Nirgendwo auf der Welt bekommt man eine solche Angebotsbreite und -tiefe dentaler Produkte und Dienstleistungen präsentiert. Nach den Erfahrungen
- aus der Krise ist die IDS der richtige Ort für eine Bestandsaufnahme und für mehr oder weniger große Feinjustierungen des eigenen Betriebs. Zahnärzte und Zahntechniker nutzen die Gelegenheit zu einem umfassenden Vergleich von Konzepten und Produkten. Auch bestimmen sie im Dialog wesentlich die Stoßrichtung zukünftiger Innovationen.
- 5 Wertvolle Kontakte**
 Die IDS bietet somit für jeden Beteiligten beste Voraussetzungen, um seine fachlichen und geschäftlichen Ziele zu erreichen. Zahnärzte und Zahntechniker erleben auf der IDS alle Branchentrends hautnah. Das heißt: Sie sind auf der IDS als Haptiker und Kinästheten unterwegs, sehen, begreifen, beurteilen.
- 6 Digitaler Eintritt**
 Die Eintrittskarte zur IDS ist diesmal nur online erhältlich – es gibt keine Kassen vor Ort. Das Messticket gilt gleichzeitig auch als Fahrausweis für den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen.
- 7 Gute Erreichbarkeit**
 Die IDS in Köln ist eine Messe der kurzen Wege. Sie lässt sich mit Bussen, Bahnen und dem Flugzeug schnell erreichen. Eine internationale Messe mitten in Europa und für Besucher aus Deutschland und Benelux direkt vor der eigenen Haustür!
- 8 Köln ist eine Reise wert**
 Die IDS lässt die Dentalbranche aufatmen. Und nach einem intensiven Besuch der Messe lädt die Stadt Köln zu einem entspannenden Aufenthalt. Die Rheinmetropole bietet Kunst und Kultur, Kulinarisches und auch außergewöhnliche Sehenswürdigkeiten.

Quelle: Koelnmesse

In wenigen Schritten zur digitalen Eintrittskarte

IDS-App verwaltet Ticket, Fahrschein und wichtige Veranstaltungsinformationen.

■ Die IDS, die internationale Leitmesse der Dentalbranche, findet vom 14. bis 18. März nicht nur zum 40. Mal statt, die Veranstaltung feiert zugleich ihren 100. Geburtstag. Und Branchenteilnehmer auf der ganzen Welt beginnen nun mit ihrer Besuchsplanung zum dentalen Branchenhilighlight. Dazu gehört auch, sich frühzeitig ein Zutrittsticket für die IDS 2023 zu sichern und die IDS-App auf seinem Smartphone zu installieren. Der Ticketshop der IDS 2023 wurde bereits Mitte Dezember online geschaltet und steht zur Bestellung der Eintrittskarten zur Verfügung. Alle Tickets zur IDS 2023 sind ausschließlich online buchbar und werden personalisiert ausgegeben.

Der Ticketshop der IDS – in wenigen Schritten das Online-Ticket erwerben:

1. Registrierung, Ticketkauf und Bezahlung

Im ersten Schritt ruft der Besucher folgenden Link auf: www.ids-cologne.de/die-messe/tickets/tickets-kaufen/. Hier kann jeder ein Ticket kaufen oder digitale Ticket-Codes einlösen. Zuvor muss sich jeder für einen neuen Koelnmesse-Account registrieren, durch diesen Prozess wird der User angeleitet. Messebesucher, die bereits bei der Koelnmesse registriert sind, können ihre bisherigen Zugangsdaten nutzen und direkt den IDS-Ticketkauf durchführen. Diese persönlichen Zugangsdaten des Koelnmesse-Accounts sind auch für den Zugang zur Messe-App und zur digitalen Event-Plattform IDScconnect gültig. Für neue Besucher gilt: Nach der Registrierung kann das IDS-Ticket gekauft oder der digitale Ticket-Code eingelöst werden. Die Bezahlung wird via PayPal oder Kreditkarte (MasterCard, VISA, American Express) abgewickelt.

2. Herunterladen der IDS-App

Für die IDS 2023 gibt es ausschließlich digitale Tickets. Die Voraussetzung, das digitale Ticket am Eingang verwenden zu können, ist, die IDS-App auf seinem Smartphone herunterzuladen, die im App Store (IOS) bzw. Play Store (Android) zur Verfügung steht. Sobald der IDS-Ticketshop online ist, wird die IDS-App freigeschaltet. Nach der Anmeldung in der IDS-App mit den Zugangsdaten des Koelnmesse-Accounts wird das erworbene Ticket

automatisch im Ticket-Wallet der App angezeigt. Die IDS-App ist selbstverständlich kostenfrei und wird für iPhone/iPad und Android in den Sprachen Deutsch und Englisch zum Download bereitgestellt.

Zusätzlich zum Zugangsticket zur IDS 2023 erhält der Besucher den kostenlosen Fahrausweis in einer separaten E-Mail. Auch der Fahrausweis wird automatisch in der Wallet auf der IDS-App angezeigt. Der Fahrausweis (2. Klasse) ist gültig für öffentliche Verkehrsmittel im erweiterten Netz des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR). Hiervon ausgenommen sind zuschlagpflichtige Züge der Deutschen Bahn AG wie beispielsweise IC/EC oder ICE. Der Fahrausweis berechtigt im angegebenen Messezeitraum zu An- und Abfahrt zum Besuch der IDS 2023. Er ist nicht auf andere Personen übertragbar und nur gültig in Verbindung mit einem gültigen Lichtbildausweis und der Eintrittskarte zur IDS 2023.

3. Besuch der IDS 2023 und Vorteile der IDS-App

Die IDS-App verwaltet nicht nur die Tickets zum Messeeintritt und die Fahrscheine für den öffentlichen Personennahverkehr (VRS und VRR), sie bietet allen Messteilnehmenden zusätzlich eine Vielzahl an Vorteilen – vor, während und nach der Veranstaltung. Bereits drei Monate vor der Veranstaltung kann man über den Terminplaner in der App Gespräche und Treffen mit anderen Branchenteilnehmern und Netzwerken vereinbaren. Und auch Monate nach der Veranstaltung stehen noch diverse Inhalte und Netzwerkmöglichkeiten der App zur Verfügung und ermöglichen eine erfolgreiche Messenachbereitung.

Weitere Vorteile der IDS-App sind unter anderem:

- interaktives Networking mit integriertem Simple-Text-Chat
- Ausstellersuche nach A-Z, Ländern, Hallen, Produktgruppen, Produkteinträgen

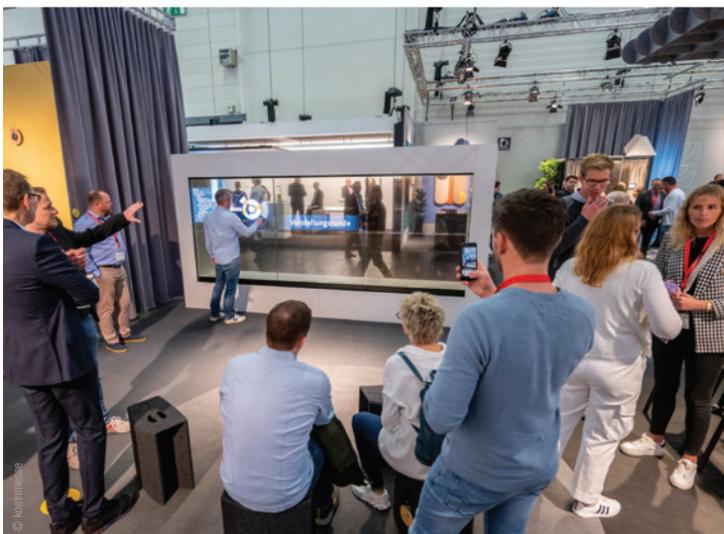
- Ausführliche Detailansicht mit allen Informationen und Produkten des Ausstellers
- Aktuelle Informationen und Livestream des Eventprogramms (inkl. Suche, Veranstaltungsort usw.)
- Übernahme von Ausstellern und Eventprogramm-Terminen in den Kalender bzw. das Adressbuch des Gerätes
- Notiz-Sharing von Aussteller- und Eventprogramm-Informationen
- Interaktiver Hallenplan für alle Hallen mit allen Treppen, Ein- und Ausgängen

- Zusammenstellung persönlicher Favoritenliste innerhalb der Ausstellersuche und des Eventprogramms
- Export der persönlichen Favoriten (Mail, Nachricht, OneDrive, Dropbox usw.)
- Informationen zur An- und Abreise sowie zu Unterkunftsmöglichkeiten in Köln
- Integriertes Leadtracking in der Messe-App – Datenexport der Kontaktdaten ◀◀

Quelle: ids-cologne

Studie zur Zukunft der Messe

Erkenntnisse zeigen: Hauptfokus bleibt das physische Format.



■ Wie sieht die Zukunft der Messe aus? Welche Ziele verfolgen Aussteller mit einer Messteilnahme? Und

wie können die Messteams ihre Aussteller bestmöglich dabei unterstützen, ihr Messeerlebnis optimal zu ge-

stalten? Diesen und weiteren Fragen nach der Zukunft der Messe widmete sich die Koelnmesse in einem Wissenschaftsprojekt in Kooperation mit der Universität Münster. Die Ergebnisse zeigen: Das physische Messeformat wird von Ausstellenden weiterhin gewünscht.

Branchenzuschnitt essenziell

„Die aktuellen Krisen haben das Geschäftsmodell Messe vor enorme Herausforderungen gestellt. Wir sind gefragt, mit kreativen Lösungen permanent die Schlagkraft des Messeformats in der Praxis unter Beweis zu stellen. Ich freue mich, dass das Projekt die Zukunftsfähigkeit unserer Branche auch aus Ausstellersicht deutlich bestätigt und gleichzeitig die Wege aufzeigt, die wir auch in Köln in den kommenden Jahren gehen werden“, sagt Kölns Messechef Gerald Böse.

Digitalität als Chance für 365-Tage-Plattformen

Im Rahmen der Dissertation von Victoria Kramer, Doktorandin am Institut für Marketing unter der Betreuung von Prof. Dr. Manfred Krafft, wurde die Akzeptanz der in Pandemiezeiten entwickelten digitalen Messeformate untersucht. Zugleich wurden die Möglichkeiten zur gemeinsamen Entwicklung neuer Formate im Austausch zwischen Messeunternehmen und Ausstellern erforscht. Die Auswertung umfangreicher Befragungen zeigt, dass Unternehmen parallel stattfindende physische und digitale Veranstaltungen als sehr komplex erachten. Die in den vergangenen Jahren erprobten digitalen Formate werden stattdessen als Chance für 365-Tage-Plattformen gesehen. Dabei gilt: Sowohl die physischen Veranstaltungen als auch die zeitlich unabhängigen

digitalen Angebote benötigen einen klaren Branchenzuschnitt.

„Die Kooperation mit dem Marketing Center war für uns eine wertvolle Möglichkeit, unsere Praxiserfahrungen wissenschaftlich zu untermauern und zugleich vom Know-how der Münsteraner Marketing-Experten zu profitieren“, sagt Stefan Kranefeld, Geschäftsbereichsleiter Vertrieb, Koelnmesse GmbH. „Die Zusammenarbeit mit der Koelnmesse ermöglichte uns, die weltweit erste Studie zur Rolle von Ausstellern in hybriden und rein digitalen Formaten umzusetzen. Gerade bei radikalen Veränderungen im Messebereich ist eine solche Grundlagenforschung alternativlos“, ergänzt Prof. Dr. Krafft. ◀◀

Quelle: koelnmesse

Ausstellerzuspruch bestätigt internationale Leitfunktion der IDS

Hervorragender Anmeldestand aus dem In- und Ausland.

Die IDS zeigt zum 100-jährigen Jubiläum ihre ganze Stärke: Rund 1.800 Aussteller aus 60 Ländern inklusive der Big Player, darunter 15 Gruppenbeteiligungen aus 13 Ländern, haben sich zur weltgrößten Messe für die Dentalindustrie, Zahnmedizin und Zahntechnik angemeldet. Etwa 75 Prozent der ausstellenden Unternehmen kommen aus dem Ausland – die starke internationale Beteiligung ist ein Beweis für die globale Strahlkraft der IDS. Neben der größten Beteiligung aus Deutschland stellen Italien, die Republik Korea, Frankreich, Japan, die Schweiz, Spanien, die Türkei und die USA die bedeutendsten internationalen Ausstellerbeteiligungen. Darüber hinaus sind Gruppenbeteiligungen aus Argentinien, Brasilien, Bulgarien, China, Israel, Italien, Japan, Hongkong, Korea, Singapur und den USA in Köln vertreten. Damit ist auf der IDS die gesamte Dentalbranche inklusive aller internationalen Marktführer in einer einzigartigen Angebotsbreite und -tiefe vertreten: angefangen beim zahnärztlichen Bereich über den zahntechnischen Bereich sowie Infektionsschutz und Wartung bis hin zu Dienstleistungen, Informations-, Kommunikations- und Organisationsmitteln. Keine andere dentale Fachmesse präsentiert eine solche Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen. Die IDS 2023 wird die Hallen 1, 2, 3, 4, 5, 10 und 11 des Kölner Messegeländes mit einer Brutto-Ausstellungsfläche von rund 180.000 Quadratmetern belegen. Einen detaillierten Überblick der bereits angemeldeten Aussteller der



IDS 2023 bieten Online-Ausstellerverzeichnis und -suche unter www.ids-cologne.de/ids-cologne-aussteller/ausstellerverzeichnis/. Hier sind alle angemeldeten Unternehmen mit weiterführenden

Produktinformationen alphabetisch aufgeführt – die ideale Planungshilfe in der Vorbereitung des Messebesuchs der IDS 2023.

IDSconnect

Neben der Präsenzausstellung bietet die digitale Plattform IDSconnect Informationen über Produkte sowie Systemlösungen und ermöglicht das Streaming von Webinaren, Pressekonferenzen, Events sowie Eins-zu-eins-Kommunikation mit Entscheidern der Branche. Dies eröffnet eine gleichbleibende internationale Reichweite in Verbindung mit einem erfolgreichen Messeerlebnis. Fachbesucher der IDS können sich jederzeit live dazuschalten oder Inhalte genau dann abrufen, wenn sie Zeit haben. Zusätzlich eröffnet die IDSconnect eine Vielzahl digitaler Angebote, die den Messebesuch bereichern: von Learning-Sessions über Online-Seminare bis hin zu Unternehmens- und Produktpräsentationen. Die IDSconnect ist für Anwender und Nutzer besonders leicht und intuitiv in der Bedienung – unabhängig der digitalen Vorerfahrung und bringt so die weltgrößte Dentalschau als echtes Messeerlebnis direkt auf den Bildschirm. Auf der Website der IDS werden alle Funktionen als Video-Tutorials vorgestellt – von der Navigation bis zum Networking: <https://www.ids-cologne.de/die-messe/idsconnect/>. ◀

Quelle: ids-cologne



Breaking News per E-Mail

Täglicher *today* Newsletter zur IDS direkt ins Postfach.



Die IDS, die internationale Leitmesse der Dentalbranche, findet vom 14. bis 18. März 2023 nicht nur zum 40. Mal statt, die Veranstaltung feiert zugleich ihren 100. Geburtstag. Begleitend zum dentalen Großevent informiert der tägliche *today* Newsletter über das Messereschehen, Messehighlights, Live-Übertragungen und Neuigkeiten. Bestandteil des Newsletters sind neben Text- und Video-Beiträgen sowie Bildergalerien und Events in Köln auch die aktuellen Tagesausgaben der internationalen Messezeitung *today* in der E-Paper-Version

bequem zum Online-Lesen. Ob PC, Tablet oder Smartphone – die wichtigsten News des Tages und das, was morgen passiert – mit www.zwp-online.info ist man up to date. ◀



Quelle: OEMUS MEDIA AG

today SHOW PREVIEW zur IDS 2023

Jetzt online lesen!



Jetzt schon ein wenig IDS-Feeling aufsaugen und in die dentale Welt der Koelnmesse eintauchen: Die aktuelle *today SHOW PREVIEW* in englischer Sprache zur diesjährigen IDS ist soeben erschienen und informiert die Leser schon vor dem dentalen Großereignis in Köln über das an den Messetagen zu Erwartende. Neben Hinweisen zu den thematischen Schwerpunkten der Veranstaltung und einem Special zum 100-jährigen Jubiläum der Veranstaltung finden Leser darüber hinaus zahlreiche Informationen zu neuesten Produkten und Service-

Angeboten der Koelnmesse. Die Unternehmen präsentieren auf der Koelnmesse den Fachbesuchern neben Bewährtem auch zahlreiche Weltneuheiten. Die *today SHOW PREVIEW* enthält darüber hinaus aktuelle Hallenpläne, die Messebesuchern bei ihrer Messeplanung helfen. ◀



Quelle: OEMUS MEDIA AG

Das Serviceangebot der Kölnmesse zur Internationalen Dental-Schau 2023



Autovermietung
In unmittelbarer Nähe zur Kölnmesse befindet sich eine Filiale des Autovermieters SIXT, die täglich 24 Stunden geöffnet hat. Bei Fragen zu Mietwagen helfen den Besuchern die Hostessen am Infocounter gerne weiter.

Bank
Die Möglichkeit, Geld abzuheben, haben Gäste der IDS an den Messe-Eingängen Nord, Süd und Ost. Hier stehen Geldautomaten der Sparkasse KölnBonn zur Verfügung. Auf dem inneren Messegelände selbst befindet sich kein Bankautomat.

Behinderte
Bei Fragen oder Problemen helfen die Mitarbeiter der Messewache im Eingang Nord und Ost gern weiter. Hier können u.a. Rollstühle für die Nutzung auf der Messe ausgeliehen werden. Darüber hinaus hält die Kölnmesse für Besucher mit Handicap eine Broschüre und einen speziellen Hallenplan mit barrierefreien WCs und Aufzügen, Sanitätsstationen und Sonderparkplätzen bereit, die auch auf der Webseite der Kölnmesse heruntergeladen werden können. Barrierefreie Sonderparkplätze befinden sich am Eingang Nord P20A, am Eingang Ost unter der Piazza sowie am Eingang Süd, Tor F.

Dolmetscher
Für die uneingeschränkte Kommunikation auf der IDS stellt die Kölnmesse einen Dolmetscher-Service zur Verfügung, der zeitlich begrenzt (max. 90 Min.) kostenfrei genutzt werden kann. Die Dolmetscher halten sich in ausgewiesenen Eingängen für ihren Einsatz bereit. Für längere Geschäftsgespräche ab 60 Minuten sollte vorab Kontakt zu den Partnern pts Marketing Services GmbH (Tel.: +49 211 8289810, pts@pts-services.com) oder IIS International Interpreting Service (Tel.: +49 2157 138538, sieminski@t-online.de) aufgenommen werden.

E-Ticket
Für die IDS 2023 gibt es ausschließlich digitale Tickets. Die Voraussetzung, das digitale Ticket am Eingang verwenden zu können, ist, die kostenlose IDS-App auf seinem Smartphone herunterzuladen. Sobald der IDS-Ticketshop online ist, wird die IDS-App freigeschaltet. Nach der Anmeldung in der IDS-App mit den Zugangsdaten des Kölnmesse-Accounts wird das erworbene Ticket automatisch im Ticket-Wallet der App angezeigt.

Ermittlungsdienst
Sollte auf der IDS etwas verloren gehen, können Diebstahl oder Verlust beim Ermittlungsdienst der Messe gemeldet und angezeigt werden. Kontakt: Hallen 6 bis 9: Büro Halle 7, Raum: 7.2.14, Tel.: +49 221 821-2563; Hallen 1 bis 5 und 10 bis 11: Service- und Informationscenter, Westliche Passage 10/11, Büros 42 und 44, Tel.: +49 221 821-2573.

Fahrausweis
Zusätzlich zum Online-Ticket versendet der Veranstalter den damit einhergehenden kostenlosen Fahrausweis in einer separaten E-Mail. Dieser kann ausgedruckt oder auf einem mobilen Endgerät für die gültigen öffentlichen Verkehrsmittel (VRS, VRR) genutzt werden. Der Fahrausweis ist, ebenso wie die Eintrittskarte, nicht übertragbar und erhält seine Gültigkeit nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis sowie dem Messticket.

Garderobe
An den Garderoben direkt an den Messeeingängen haben Besucher die Möglichkeit, Mäntel, Jacken oder Gepäck für 3,00 Euro je Stück abzugeben. Für ein Gepäck und ein Kleidungsstück zusammen bezahlen die Gäste 5,00 Euro.

Haustiere
Hunde und andere Haustiere sind auf der IDS nicht erlaubt.

IDS 2023
Die 40. IDS findet vom 14. bis 18. März 2023 auf der Kölnmesse statt.

Infoscout
Neben zahlreichen Infopoints mit Servicemitarbeitern, die bei Fragen gern weiterhelfen, steht den IDS-Besuchern ein webbasiertes Informationssystem zur Verfügung, das die Orientierung auf der Kölnmesse erleichtert und weitere nützliche Informationen liefert. Per kostenloser WLAN-Verbindung können die Messegäste u.a. einen Hallen- und Geländeplan inkl. gastronomischer Einheiten abrufen. Auch die Ausstellersuche mit Infos zu den Unternehmen sowie aktuelle Meldungen zur Messe und zum Rahmenprogramm werden online bereitgestellt.

Notruf
Bei Notrufen gelten folgende Nummern auf dem Kölner Messegelände: Feuer-Notruf: +49 221 821-3333; Polizeiwache, Siegburger Straße 195 a: +49 221 229-5530, +49 221 229-5533; Sanitätsstationen Notruf: +49 221 821-2606; Sanitätsstation Halle 7: +49 221 821-3517; Sanitätsstation Halle 11.1: +49 221 821-2608.

Öffnungszeiten
Die IDS hat täglich für Besucher von 9 bis 18 Uhr, für Aussteller von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Der erste Messetag, der 14. März, ist als Händlertag traditionsgemäß dem Dentalfachhandel und den Importeuren vorbehalten.

Parkplatz
Die Kölnmesse verfügt über insgesamt rund 15.000 Parkplätze, auf denen Besucher mit einem Tagesparkschein für 10 Euro parken können. Die Parkgebühr wird vor Ort erhoben. Kostenlose Pendelbusse bringen die Gäste vom Parkplatz zu den Messeeingängen. Empfohlen wird die kostenlose NUNAV Navigation App, die über Echtzeit-Verkehrsprognosen im Se-

kundentakt verfügt und kollaborativ navigiert.

Restaurants
Im browserbasierten und mobilen Hallenplan der Kölnmesse sind alle geöffneten Restaurants und gastronomischen Einheiten des Messegeländes verzeichnet. Reservierungen für sämtliche Lokale sind über das Internetportal Global-guest® möglich (Zugang direkt über die Website der IDS® Cologne).

Rollstühle
Manuelle oder elektrische Rollstühle können auf der Kölnmesse gegen Vorlage des Personalausweises und einen Pfand in Höhe von 50 Euro ausgeliehen werden. Gebeten wird um eine vorherige Anmeldung unter +49 221 821-2606; sanitaetsstation-halle11@koelnmesse.de.

Sanitätsstation
Für die medizinische Versorgung sind DRK-Stationen sowie ein Arzt von 8 bis 19 Uhr in Halle 7, Telefon: +49 221 821-3517/2606 sowie in Halle 11.1, Tele-

fon: +49 221 821-2606/2608 zu erreichen.

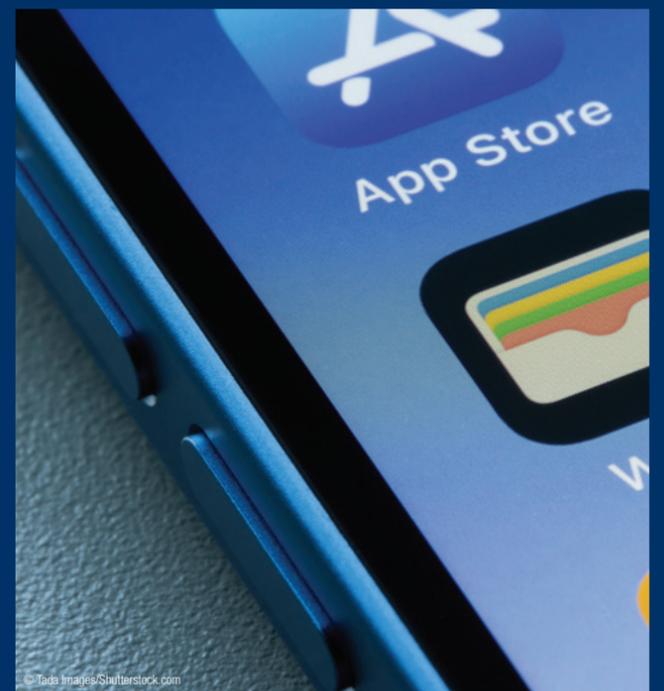
Touristeninformation
Auf dem Messegelände befindet sich ein Informationsstand der Kölner Touristeninformation „KölnTourismus“, der zu den Besucheröffnungszeiten im Boulevard vor Halle 7 Souvenirs sowie Kultur- und Tourismusinformationen für Köln und die Region bereithält (Tel.: +49 221 821-2437/-2467, Passage 10/11, Counter 1-3, Tel.: +49 221 821-2017/-2019).

WLAN
Kostenloses WLAN können Messebesucher nach Anmeldung über SSID (Name des WLAN-Netzes) #hotspot.koelnmesse nutzen.

IDS-Eintrittskarten

Mit mehr als 180.000 Quadratmetern Bruttoausstellungsfläche präsentiert sich die IDS in diesem Jahr besonders großzügig. Das Durchqueren der weitläufigen Hallen und das Stöbern an verschiedenen Unternehmensständen wird deshalb einige Zeit in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund bietet die Kölnmesse ihren Gästen neben Tagestickets auch 2-Tages-Karten und Dauerkarten an. Die Tickets können schon vorab ganz bequem online erworben, heruntergeladen und ausgedruckt werden. Hierzu ist lediglich eine Registrierung im Ticketshop nötig.

Preise	Tickets
Tageskarte	15,00 EUR
2-Tages-Karte	19,00 EUR
Dauerkarte	24,00 EUR
Tageskarte Fachschüler/Studenten (gegen entsprechende Legitimation)	7,50 EUR



Fit für Implantologie in Theorie und Praxis

Neue Update-Reihe der OEMUS MEDIA AG in 2023.

■ Neben den Kursen „Implantologische Chirurgie“ und „Weichgewebsmanagement“ gibt es in der Kursreihe der OEMUS MEDIA AG ab 2023 ein weiteres Angebot mit dem Thema „Blutkonzentrate“.

Update Blutkonzentrate

Wie entnehme ich Patienten Blut und wie bereite ich es in der Praxis auf? Praxisteams können sich ab 2023 in Workshops der Society for Blood Concentrates and Biomaterials (SBCB) um Prof. Dr. Dr. Dr. Shahrnam Ghanaati/Frankfurt am Main im Umgang mit Blutkonzentraten fit machen.

Blutkonzentrate rücken in der Regenerativen und Allgemeinen Zahnheilkunde immer stärker in den Fokus. Ebenso wächst auch das Interesse am Thema. Blutkonzentrate werden aus patienteneigenem peripheren Blut hergestellt. Dieses bioaktive autologe System optimiert durch die Unterstützung der patienteneigenen Regeneration z.B. den Erfolg dentaler Implantate. Genauso bedeutend ist der Einsatz von Eigenblutkonzentraten in der Parodontologie, wenn es z.B. darum geht, den Erhalt des Zahnes regenerativ zu unterstützen oder generell in der Augmentativen und Präprothetischen Chirurgie. Umso wichtiger ist es demzufolge für Praxisteams, die Abläufe bis hin zur erfolgreichen Herstellung von Blutkonzentraten zu kennen und vor allem praktisch zu üben.

Die Kurse finden 2023 in Kooperation mit der Society for Blood Concentrates and Biomaterials e.V. (SBCB) im Rahmen verschiedener Kongresse statt, u.a. in Mainz (28. April), München (5. Mai), Valpolicella/Italien (16. Juni), Frankfurt am Main (14. September), Konstanz (29. September) und Wiesbaden (1. Dezember). Sie sind jedoch auch separat buchbar.

Update Implantologische Chirurgie

Auch 2023 werden die erfolgreichen Kurse „Implantologische Chirurgie“ mit Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz fortgesetzt. Regelmäßig überarbeitet, bieten die Kurse den Teilnehmern stets einen Mehrwert für die tägliche Arbeit.

Im Rahmen des 23. EXPERTENSYMPIUM „Innovationen Implantologie“ (Mainz, 28. April), beim Ostseekongress (Warnemünde, 19. Mai) und beim Wiesbadener Forum für Innovative Implantologie (1. Dezember) besteht die Gelegenheit zur Teilnahme.

Wenn ein Zahn verloren geht, verliert der Patient begleitend auch immer Knochen- und Weichgewebe. Implantologische Chirurgie bedeutet daher erheblich mehr als das bloße Inserieren von Implantaten und setzt somit vom Behandler umfassendes theoretisches und praktisches Know-how im Bereich der Geweberkonstruktion und des Geweberhalts voraus. Vor diesem Hintergrund werden im Kurs u.a. Techniken vermittelt und demonstriert, mit denen der geübte Implantologe in die Lage versetzt werden soll, den Knochen- und Weichgewebesaufbau sowohl unter funktionellen als

auch unter ästhetischen Gesichtspunkten erfolgreich vornehmen zu können. Die Behandlungsschritte werden jeweils als Videosequenzen im Großbildformat gezeigt und step-by-step erläutert. Zugleich liefert der Kurs ein Update darüber, was heute auf diesem Gebiet als State of the Art angesehen wird. Jeder Teilnehmer erhält im Anschluss das aktuelle Video zum Kurs per Link.

Update Weichgewebsmanagement in der Implantologie

Die aktuelle Reihe mit Theorie- und Hands-on-Kursen sowie einem Humanpräparate-Kurs zum Thema „Weichgewebsmanagement in der



Implantologie“ mit Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc./Berlin wird auch 2023 fortgesetzt. Auftakt war am 3. März in Unna. Weitere Kurse finden in Mainz, Warnemünde und Wiesbaden statt. Der Humanpräparate-Kurs wird wieder in Berlin sein.

Theorie- und Demonstrationkurs (Mainz, 28. April)

Ein an optimalen ästhetischen Ergebnissen orientiertes Gingiva-Management erfordert unterschiedlichste chirurgische Therapieansätze. Die Palette reicht hier von den chirurgischen Standards wie Schnittführung, Lappen- und Nahttechniken bis hin zu komplexen augmentativen Verfahren bei Implantationen in der ästhetischen Zone. Vor allem wird aber auch gezeigt, welche Fehler prä, intra und post implantationem gemacht werden können und wie es diese zu vermeiden gilt. Im Theorie- und Demonstrationkurs werden diese relevanten Techniken theoretisch vermittelt und per Videosequenzen im Großbild gezeigt.

Hands-on-Kurs am Tierpräparat (Warnemünde, 19. Mai; Wiesbaden, 1. Dezember)

Um Fehler prä, intra und post implantationem zu vermeiden, ist es von Beginn an notwendig, differenzierte chi-



urgische Therapieansätze zu berücksichtigen. Die Palette reicht hier von den chirurgischen Standards wie Schnittführung, Lappen- und Nahttechniken bis hin zu komplexen augmentativen Verfahren bei Implantationen in der ästhetischen Zone. Die verschiedenen Konzepte und Techniken werden im Kurs zunächst theoretisch sowie mit Videosequenzen vorgestellt und dann im Anschluss in praktischen Übungen am Schweinekiefer von den Teilnehmern nachvollzogen.

Humanpräparate-Kurs für Implantologen (Berlin, 14. Oktober)

Implantologie, Knochen- und Weichgewebsmanagement stehen im Fokus eines außergewöhnlichen Humanpräparate-Kurses in Berlin. Generell gehört die Arbeit am unfixierten Präparat zu den Highlights in der medizinischen Aus- und Fortbildung. Der vom wissenschaft-

lichen Leiter und mehreren Tutoren intensiv begleitete Berliner Kurs ist aber auch aufgrund des historischen Ambientes der Räumlichkeiten am Institut für Anatomie der Charité ein besonderes Erlebnis. Neben allgemein implantologischen Fragestellungen steht diesmal vor allem das Knochen- und Weichgewebsmanagement im Mittelpunkt - hier speziell die Frage, wie bei Implantationen die Weichgewebschirurgie von Beginn an integriert werden kann, um am Ende ein sowohl unter funktionellen als auch ästhetischen Gesichtspunkten perfektes Ergebnis zu erreichen und Fehler prä, intra und post implantationem zu vermeiden.

Die verschiedenen Konzepte und Techniken werden im Kurs zunächst vorgestellt und dann im Anschluss in praktischen Übungen am unfixierten Humanpräparat von den Teilnehmern nachvollzogen. Die Palette reicht hierbei von den chirurgischen Standards wie Schnittführung, Lappen- und Nahttechniken bis hin zu komplexen augmentativen Verfahren bei Implantationen in der ästhetischen Zone. Der Kurs steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc./Berlin.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird eine zeitnahe Anmeldung für alle Kurse empfohlen. ◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.update-blutkonzentrate.de
www.implantologische-chirurgie.de
www.weichgewebe-seminar.de

Halle 4.1,
Stand D050/E051



Gäste aus aller Welt in Deutschlands schönster Rheinmetropole

Planen Sie ein paar Stunden außerhalb des Messegeländes!

Die Domstadt gehört zu den deutschen Städten der Superlative und blickt auf eine über 2.000-jährige Geschichte zurück, deren Spuren man überall in der Stadt sehen kann. Imposante Bauwerke, faszinierende Museen und das kölsche Lebensgefühl – in Köln gibt es fast an jeder Straßenecke etwas zu entdecken, darunter die höchste Kathedrale der Welt, ein gleichnamiges Herrenparfüm und eine bahnbrechende elektronische Musikszene, die bis in die 1950er-Jahre zurückreicht.



Köln by day

Der unumstrittene Mittelpunkt der Stadt ist der berühmte Kölner Dom. Der Bau der katholischen Kirche dauerte 632 Jahre und ist das meistbesuchte Wahrzeichen Deutschlands. Im Jahr 1996 erklärte die UNESCO die Kathedrale, die mit offiziellem Namen Hohe Domkirche Sankt Petrus heißt, zu einem der größten europäischen Meisterwerke gotischer Architektur und zum Weltkulturerbe. Wenn Sie den Dom betreten, sollten Sie nach Gerhard Richters Glasfenstern Ausschau halten (sie bestehen aus 11.500 gleich großen farbigen Glasstücken) und versuchen, sich die größte Glocke der Kirche vorzustellen, die hoch über Ihnen hängt. Die liebevoll „Der dicke Pitter“ genannte Glocke wiegt rund 24.000 kg und ist die zweitgrößte frei schwingende Glocke der Welt.

Unmittelbar am Rhein gelegen, besticht die Kölner Altstadt mit ihrer einmaligen Atmosphäre. Besucher erwartet hier eine einzigartige Mischung aus Restaurants, Geschäften, Brauereien und Plätzen, eingebettet zwischen alten Häusern und kleinen Gassen mit historischem Flair.

Das Gebiet um die ehemalige Benediktiner-Abtei St. Martin, den Alten Markt und den Heumarkt war immer schon ein sehr lebendiges Viertel, in dem sich Wohnen, Arbeiten, Handeln, Vergnügen, Kultur, Religion und Tourismus mischten.

Gleich östlich des Doms befindet sich die Hohenzollernbrücke, die mit schätzungsweise 500.000 Liebesschlössern geschmückt ist. Glück-

licherweise kam die Deutsche Bahn bei ihrer Bewertung der Schlösser im Jahr 2015 zu dem Schluss, dass sie keine strukturelle Gefahr für die Brücke darstellen.

Eine kurze Fahrt nach Westen bringt Sie zum weitläufigen, parkähnlichen Melaten-Friedhof, auf dem die sterblichen Überreste vieler bedeutender Kölner liegen – darunter Johann Maria Farina, der das Kölnisch Wasser erfand, Alfred Nourney, der den Untergang der Titanic überlebte, und Irmgard Keun, eine Schriftstellerin, deren Bücher von den Nazis verbrannt wurden, die aber später für ihre Darstellungen des Lebens von Frauen gefeiert wurde.

Er ist Flaniermeile, Yachthafen und Nobelviertel in einem: Der Rheinauhafen in der Kölner Südstadt. Weltfirmen siedeln sich hier in exklusiver Lage an – und schicke Restaurants und Galerien laden zum Verweilen. Unverkennbar an ihrer hafentypischen Kranform ziehen die Kranhäuser innerhalb des Rheinpanoramas alle Blicke auf sich. Die knapp 60 Meter hohen Gebäude, die luxuriöse Eigentumswohnungen und Bürokomplexe beherbergen, sind ein beliebtes Fotomotiv.

Während einer Stadtrundfahrt können Sie die Stadt aus einer neuen, anderen Perspektive kennenlernen. Wie wäre es mit einer interakti-



ven Krimi-Tour auf dem Friedhof, einer Brauereiführung durch die versteckten Hopfengassen der Altstadt oder einer LGBTQ+-Tour durch die queere Seite der Stadt? Vielleicht interessieren Sie sich eher für obskure Themen wie die Rolle des Senfs in der Stadt oder die Frage, ob die Kölner wirklich von Schokolade besessen sind. Die vielen Spezialitätenmuseen der Stadt können diese Fragen beantworten.



Was gibt es Schöneres, als bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee eine Pause einzulegen? Der pulsierende Stadtteil Ehrenfeld (nordwestlich der Innenstadt) bietet eine Reihe guter Cafés in einer entspannten und angenehmen Atmosphäre. Besuchen Sie die gemütliche und etwas versteckte Kaffeebud Ehrenfeld, um herauszufinden, was ein Kaffee „der dritten Welle“ ist, oder genießen Sie einen cremigen Milchkaffee und einen echten Käsekuchen nach New Yorker Art im Cafecafe Ehrenfeld, wo auch die Frühstückskarte zu empfehlen ist.

Wenn Sie sich im südlichen Teil der Innenstadt nach Urlaubsfeeling sehnen, genießen Sie im Café Mansito (ehemals Sabor 'ermoso) kleine spanische Köstlichkeiten und einen ausgezeichneten Cappuccino inmitten von Surfbrettern an den Wänden).

Köln by night

Wenn die Sonne untergeht, erwacht Köln in einem anderen Licht, und es ist leicht, die Stadt zu genießen, wenn die Messehallen geschlossen sind. Halten Sie Ausschau nach den zahlreichen Shisha-Bars und Büdchen, die es an vielen Straßenecken gibt. Das trendige „Zum scheuen Reh“ in der Nähe des Bahnhofs Köln West eignet sich perfekt für den Start in den Abend: Bei ein paar Longdrinks – auch alkoholfreie Getränke sind reichlich vorhanden – und Livemusik im Außenbereich der Bar kann man ein paar Kölner kennenlernen.

Eine andere Idee ist das Bumann & SOHN, das sich in der Nähe des Bahnhofs Köln-Ehrenfeld befindet. Hier trifft Biergartenatmosphäre auf urbanes Industrie-Flair, und das dynamische, alternative Flair des Stadtteils ist am besten zu spüren.

Viel Kunst und Kultur zu entdecken

Köln hat viel zu bieten, was Kunst und Kultur angeht. Sammlungen berühmter europäischer Gemälde finden Sie im berühmten Museum Ludwig. Im Museum für Angewandte Kunst ist Blumen, Flowers, Fleurs zu sehen, eine Ausstellung schillernder, überlebensgroßer „Wollgemälde“ der deutschen Künstlerin Susanna Taras.

Nur einen Katzensprung entfernt befindet sich das bedeutendste ethnologische Museum der Stadt, das Rautenstrauch-Joest-Museum. Frischer als der Name vermuten lässt, fragt das Museum derzeit seine Besucher, was die Liebe mit dem Kolonialismus zu tun hat. Die Ausstellung LOVE? beschäftigt sich mit der Liebe und dem Begehren unter den großen Hegemonien unserer Zeit: dem Heteropatriarchat, dem Kolonialismus und dem Kapitalismus.

In der Stadt gibt es noch viele, viele weitere sehenswerte Museen: Das Museum Schnütgen, das Wallraf-Richartz-Museum, das Museum für Ostasiatische Kunst, um nur einige zu nennen.

Filmfreunde sollten dem Filmforum NRW einen Besuch abstatten, und eines der vielen anderen Highlights der Stadt für Cineasten ist das ODEON, ein gemütliches Kino im Retro-Stil, das Arthouse-Produktionen zeigt.

Essen und Trinken

Egal, ob man sich für Musik, Kunst oder den Trubel interessiert, Köln und seine Besonderheiten erkundet man am besten mit einem vollen Magen. Eine inoffizielle Institution der Stadt ist seit geraumer Zeit die Falafel. In Köln schmecken die würzigen Kichererbsenbällchen wie nirgendwo sonst in Deutschland – am besten mit einem großen Löffel Tahini. Probieren Sie es selbst: Schlendern Sie die Venloer Straße in Ehrenfeld entlang und schauen Sie, wie lange Sie dem Duft der verschiedenen orientalischen Bistros und Cafés widerstehen können. Die wohl besten Falafel gibt es in den drei Lokalen Vegan Food Revolution, Habibi und Beirut. Ersteres ist für seine Falafel in Donut-Form bekannt, Letzteres bietet einen schönen Blick auf den Rhein.

Sie sollten auch Karl Hermann's einen Besuch abstatten. Ebenfalls in der Venloer Straße



gelegen, serviert er hochwertige Burger mit frisch gehackten und saftig gegrillten Fleischpatties.

Danach ist ein Besuch in einer der Kölsch ausschenkenden Traditionsgaststätten unumgänglich. Genießen Sie ein kühles Kölsch wie ein echter Einheimischer im Bierhaus en d'r Salzgass oder im Weinhaus Vogel, wo nicht nur einfache, authentische kölsche Speisen serviert werden, sondern auch der Geist der Stadt zu spüren ist.

Also: Genießen Sie Ihren Aufenthalt zur IDS – auch nachdem sich die Tore der Koelnmesse schließen – in einer der lebendigsten und charmantesten Städte Deutschlands. ◀

Plasma Liquid *Dental Gel* **NEU!**

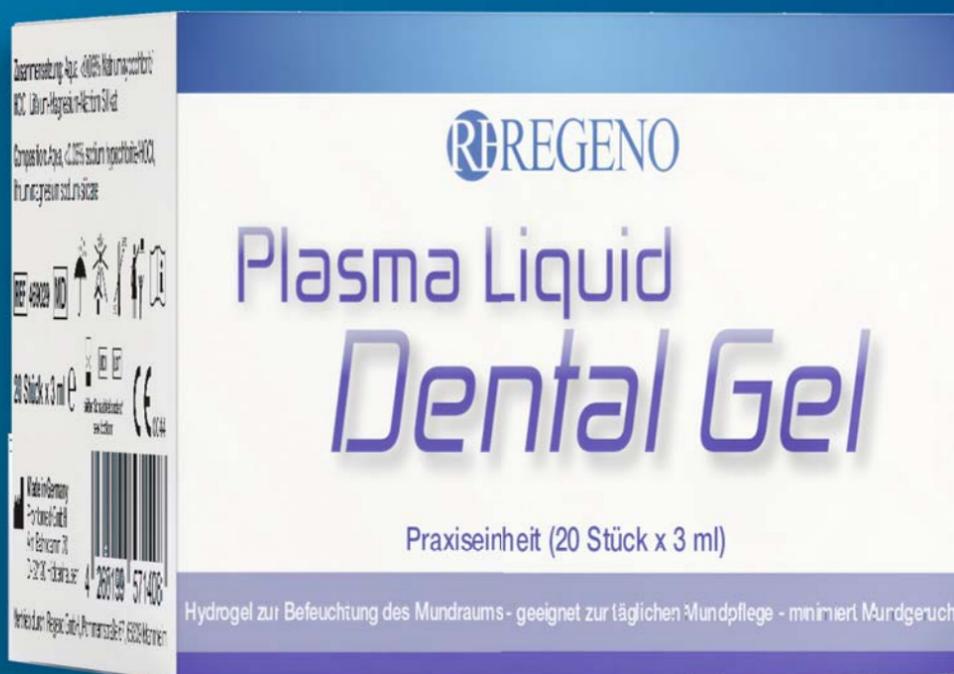
Plasma Liquid Dental Gel zur Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis.

Die Produkte zerstören durch eine elektrolytische Aufladung (850 mV) die Strukturen von Viren, Bakterien und Mykosen. Die humane Zelle wird dadurch nicht tangiert.

Plasma Liquid ist nebenwirkungsfrei und wirkt ohne körperfremde Stoffe. Daher sind die Produkte auch für Schwangere und Kinder geeignet.

Dr. med. dent. Bernd Burghartswieser:

„Plasma Liquid Dental Gel - kein Antibiotikum, kein Kortison, kein Chlorhexidin und trotzdem ein Quantensprung in der zahnärztlichen antibakteriellen, antimykotischen und antiviralen Therapie.“



- ➔ Innovativ
- ➔ erstklassige Wirkung
- ➔ Medizinprodukt (Klasse IIa)

**Praxispackung
20 Tuben á 3ml**

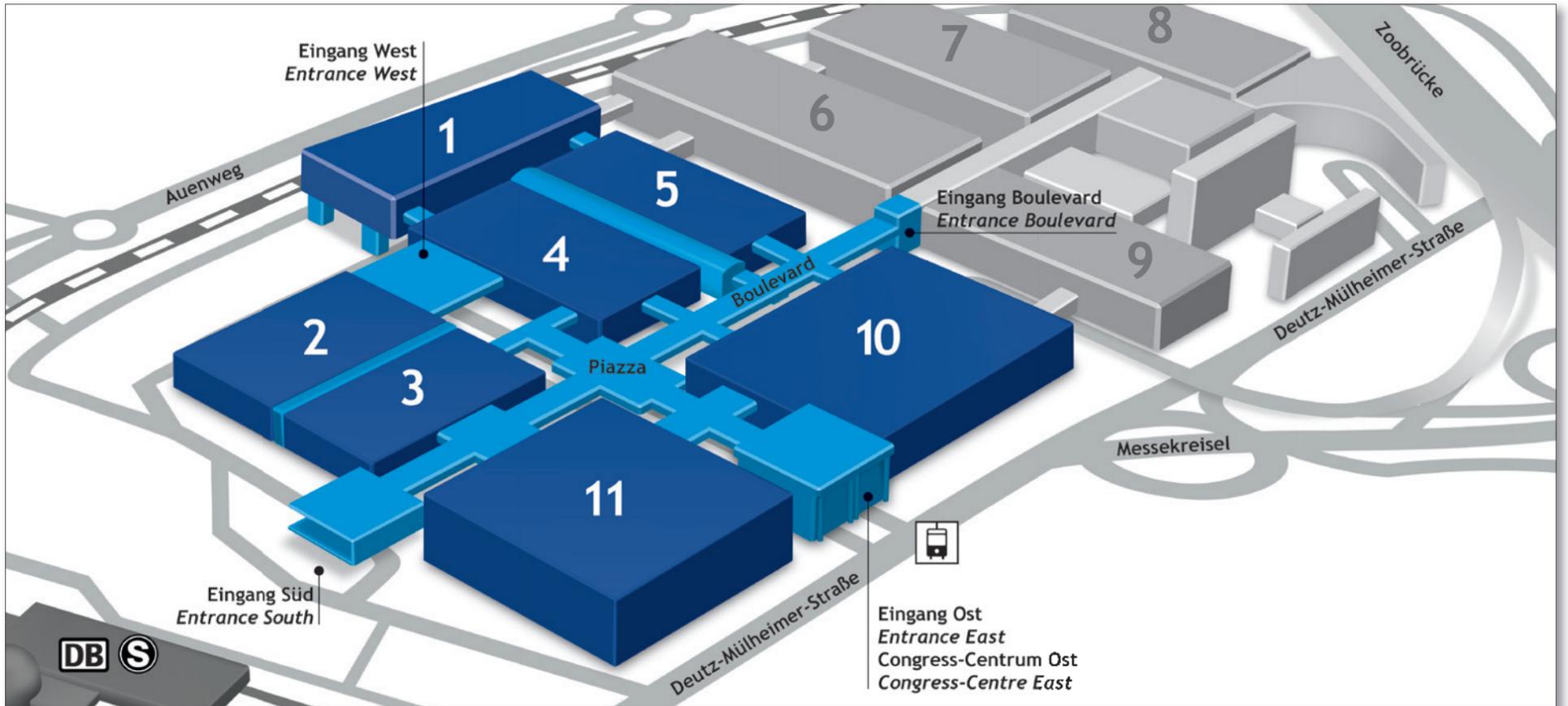
Erhältlich bei Ihrem Dental-Fachhändler.



today

FLOOR PLAN

40. Internationale Dental-Schau • Köln • 14.-18. März 2023



ANZEIGE



ZWP ONLINE

www.zwp-online.info/newsletter

Hol dir dein
#insiderwissen!

Mit dem
**Newsletter
Deutschland**



ZWP ONLINE

NEWSLETTER
Deutschland

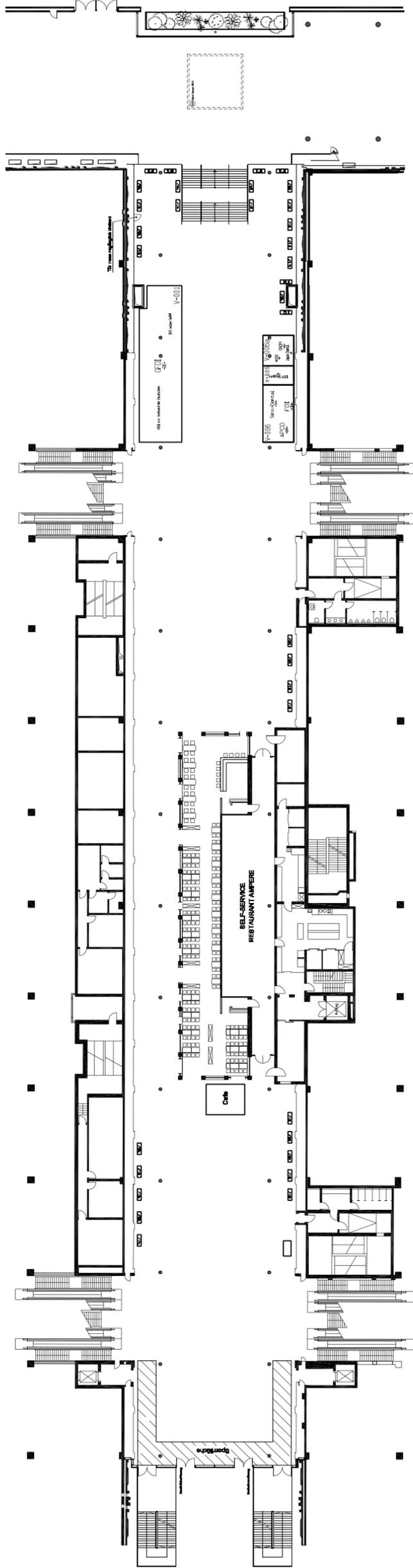
#weekly #insiderwissen #dentalnews

**Relaunch: Journalreihe der
OEMUS MEDIA AG im neuen Look**

ALLES NEU MACHT DER JANUAR
NEUER LOOK FÜR DIE JOURNALREIHE DER OEMUS MEDIA AG



© custom scene - stock.adobe.com



today Trend Index

Implantologie
Implantology

Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology

Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade

Endodontie/kons
Endo/Conservative Dentistry

Kieferorthopädie
Orthodontics

Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry

Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry

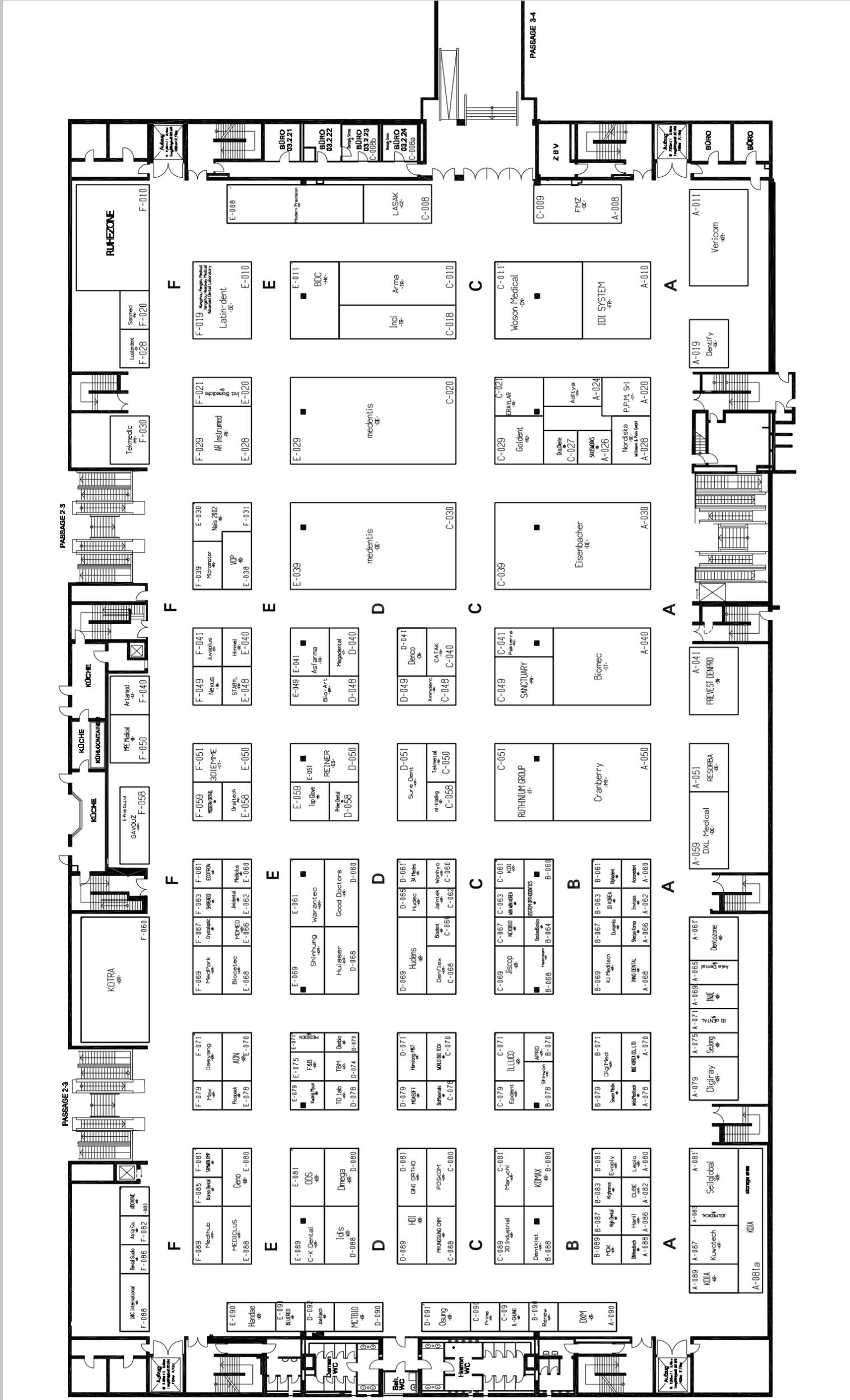
Digitale Praxis
Digital Practice

Praxisgestaltung
Interior Design

Zahntechnik
Dental Technology

Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation

Praxismanagement
Practice Management



today Trend Index

- Implantologie
Implantology
- Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology
- Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade
- Endodontie/kons
Endo/Conservative Dentistry
- Kieferorthopädie
Orthodontics
- Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry
- Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry
- Digitale Praxis
Digital Practice
- Zahntechnik
Dental Technology
- Praxiseinrichtung
Interior Design
- Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation
- Praxismanagement
Practice Management

Implantologie
Implantology

Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology

Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade

Endodontie/Kons
Endo/Conservative Dentistry

Kieferorthopädie
Orthodontics

Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry

Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry

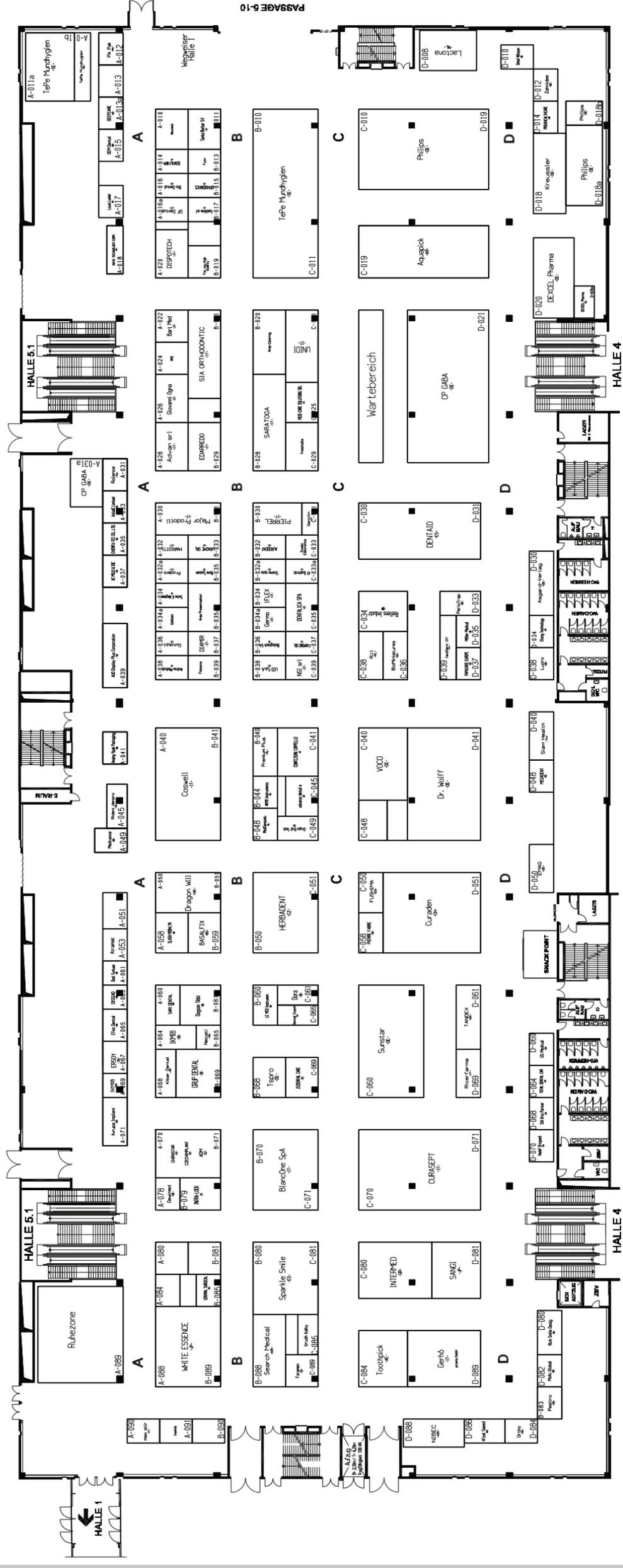
Digitale Praxis
Digital Practice

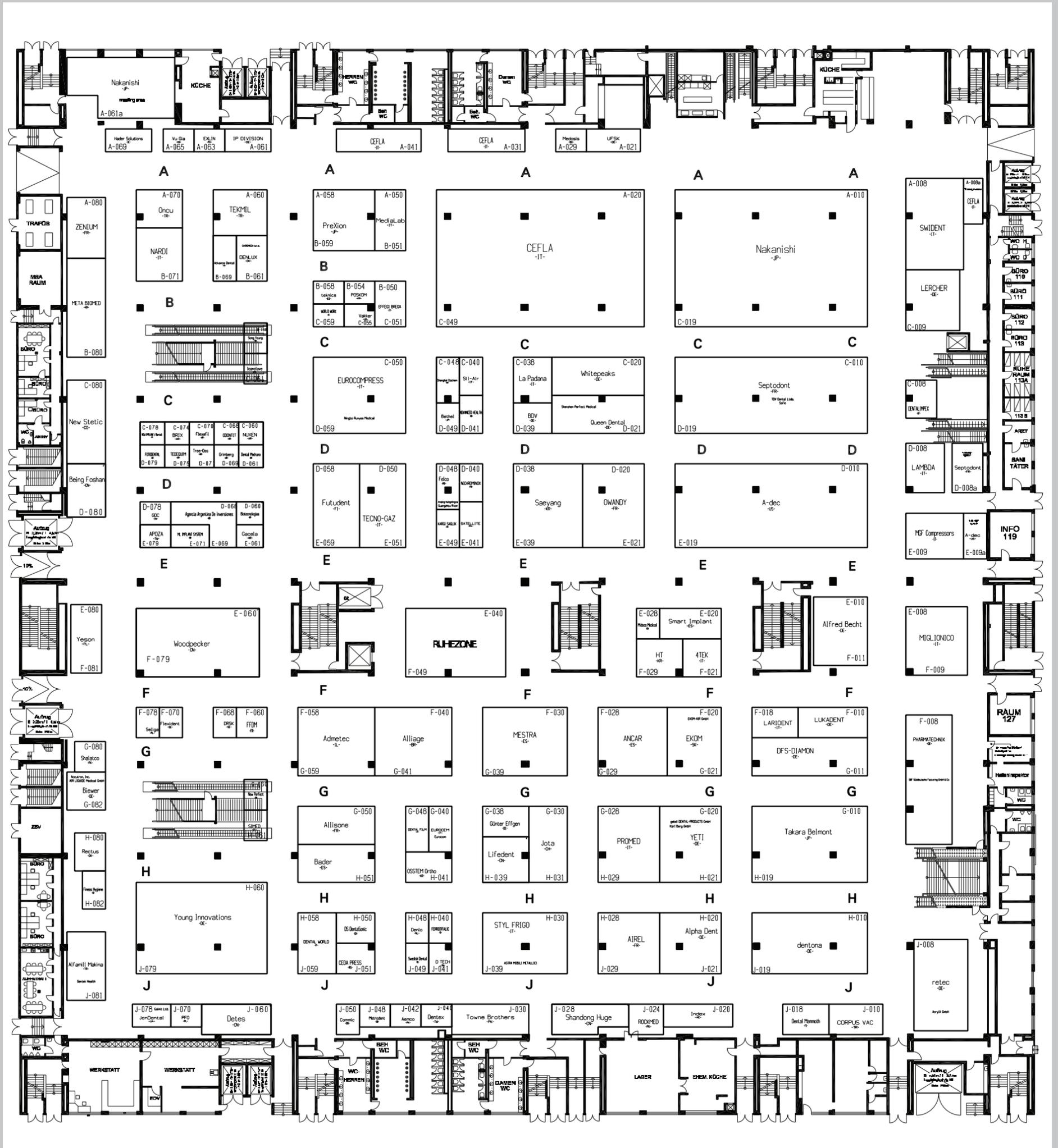
Praxisrichtung
Interior Design

Zahntechnik
Dental Technology

Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation

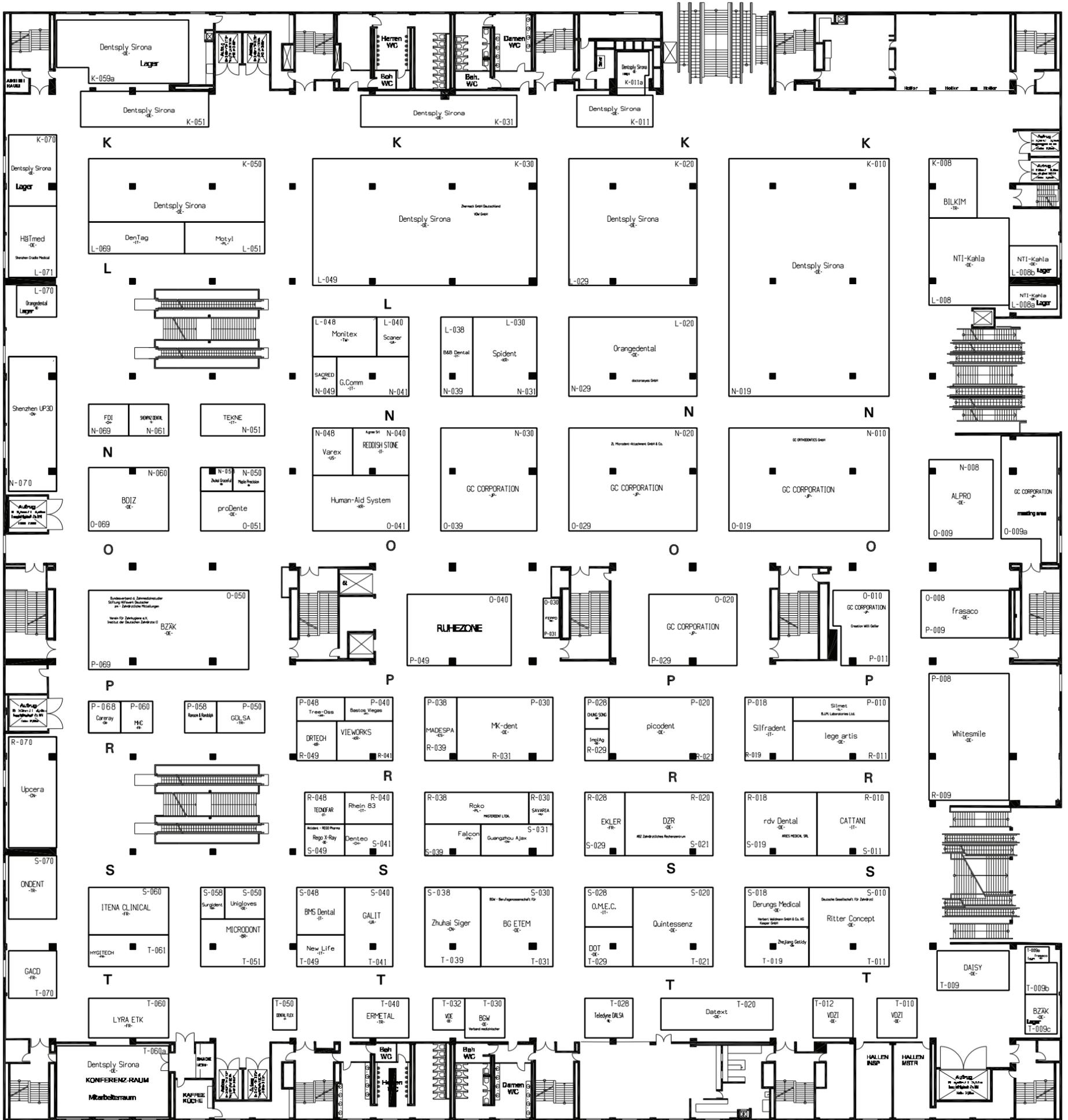
Praxismanagement
Practice Management





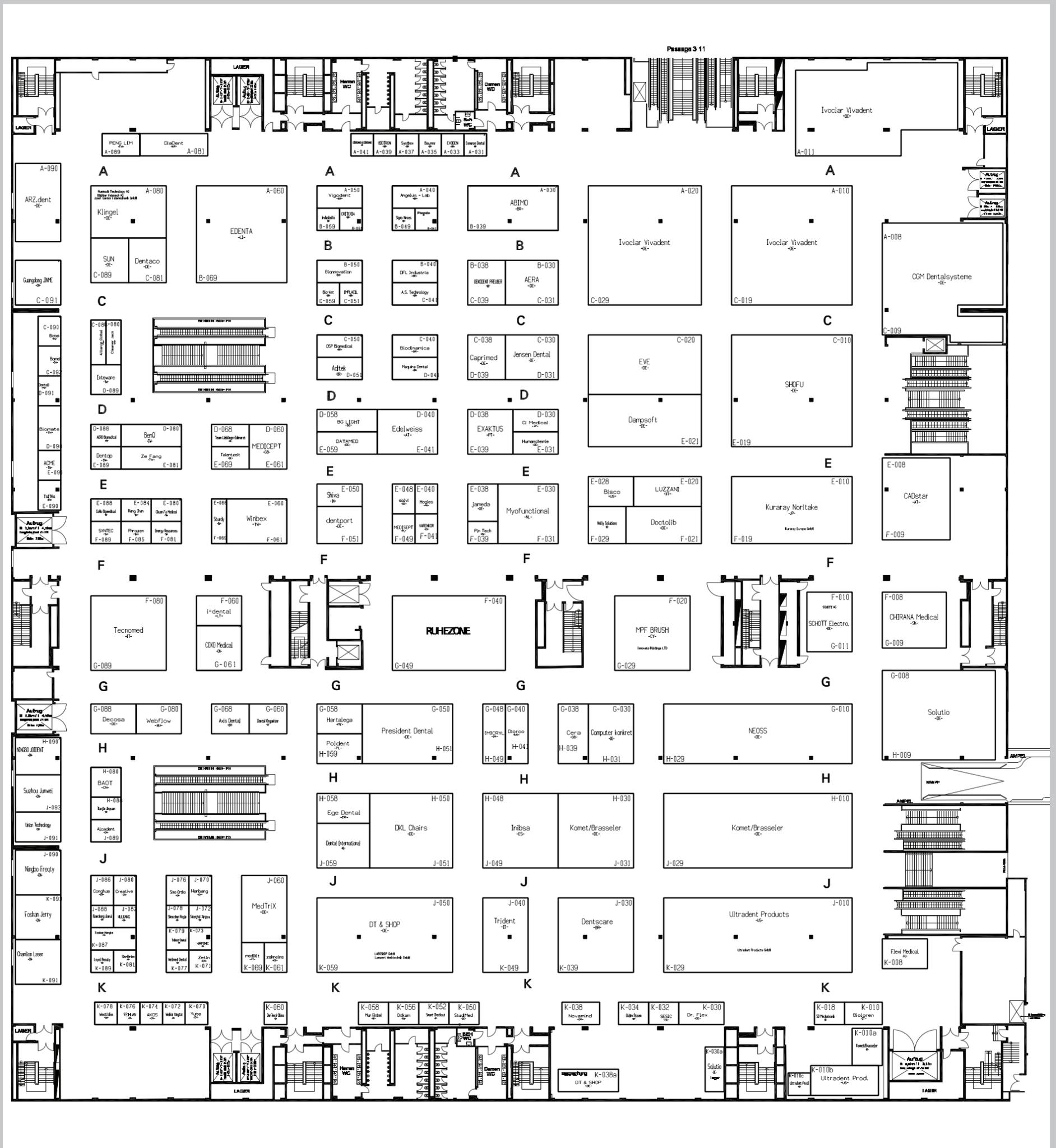
today Trend Index

- Implantologie
Implantology
- Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade
- Kieferorthopädie
Orthodontics
- Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry
- Praxiseinrichtung
Interior Design
- Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology
- Endodontie/Kons
Endo/Conservative Dentistry
- Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry
- Digitale Praxis
Digital Practice
- Zahntechnik
Dental Technology
- Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation
- Praxismanagement
Practice Management



today Trend Index

- Implantologie
Implantology
 - Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontologie
 - Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation
 - Praxismanagement
Practice Management
- Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade
 - Endodontie/Kons
Endo/Conservative Dentistry
- Kieferorthopädie
Orthodontics
 - Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry
- Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry
 - Digitale Praxis
Digital Practice
 - Praxiseinrichtung
Interior Design
 - Zahntechnik
Dental Technology



today Trend Index

- Implantologie
Implantology
 - Prävention/Parodontologie
Prevention/Periodontology
 - Praxishygiene
Hygiene and Sterilisation
 - Praxismanagement
Practice Management
- Veranstalter, Verbände & Depots
Organisers, Associations & Trade
 - Endodontie/Kons
Endo/Conservative Dentistry
- Kieferorthopädie
Orthodontics
 - Kosmetische Zahnheilkunde
Cosmetic Dentistry
- Laserzahnheilkunde
Laser Dentistry
 - Digitale Praxis
Digital Practice
- Praxiseinrichtung
Interior Design
 - Zahntechnik
Dental Technology

OSTSEE KONGRESS

**15. NORDDEUTSCHE
IMPLANTOLOGIETAGE**

**19./20. MAI 2023
ROSTOCK-WARNEMÜNDE**

**HIER
ANMELDEN**

www.ostseekongress.com



**OEMUS
EVENT
SELECTION**